

2023 2024



Landkreis
**Sankt
Wendel**

SENIOREN KALENDER

Adressen • Informationen • Tipps

SENIORENBÜRO



Wohnglück ist einfach.



kskwnd.de/immobilien

Denn mit unseren Experten sind Sie immer bestens beraten. Wir unterstützen Sie beim Kauf und Verkauf von Immobilien. Vereinbaren Sie gleich einen Termin bei der Sparkasse in Ihrer Nähe.



cts
Caritas
SeniorenZentrum

Haus am See

Zur Altenheimstätte
66625 Nohfelden-
Neunkirchen/Nahe
Tel. 06852/908-0

www.haus-am-see.de

cts
Caritas
SeniorenHaus

Hasborn

Im Wohnpark 2
66636 Hasborn
Tel. 06853/97946-0

[www.seniorenhaus-
hasborn.de](http://www.seniorenhaus-hasborn.de)



Erfülltes Leben im Alter

- Vollstationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

VOR WORT



Liebe Leserinnen und Leser,

seit inzwischen 16 Ausgaben ist der Seniorenkalender des Landkreises Sankt Wendel ein Nachschlagewerk, das Angebote und Veranstaltungen speziell für Seniorinnen und Senioren listet. Es ist mir persönlich ein großes Anliegen, einen Beitrag zur sinnvollen Lebensgestaltung zu leisten. Ich freue mich und bin dankbar dafür, dass viele Vereine, Verbände, Gruppen und sonstige Institutionen sich der Sorge um die älteren Menschen in unserer Mitte annehmen.

Der neue Wegweiser enthält neben der Information über die verschiedenen Einrichtungen für ältere Menschen in unserem Landkreis wieder wertvolle Hinweise zu Lebenssituationen im Alter und ist sicherlich eine Hilfestellung zu deren Bewältigung.

Zudem darf ich Sie auf die weiteren Angebote für Seniorinnen und Senioren in den Informationsbroschüren der Kreisvolkshochschule Sankt Wendel und

der Volkshochschule St. Wendel hinweisen. Diese Broschüren sind im Seniorenbüro oder bei den jeweiligen Anbietern erhältlich.

Ich danke allen, die zur Erstellung des Seniorenkalenders beigetragen haben, insbesondere den Senioreninitiativen, die im Landkreis Sankt Wendel vorbildliche Arbeit leisten.

Ich lade Sie herzlich ein, in diesem umfassenden Ratgeber zu blättern und von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen. Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt gerne zur Verfügung.

St. Wendel, im Januar 2023

Udo Recktenwald
Landrat des Landkreises Sankt Wendel



Landkreis
**Sankt
Wendel**

INHALT

Kalender 2023	5
Wirtschaftliche Hilfen und Vergünstigungen	11
Stationäre Einrichtungen	27
Kurzzeitpflege und Teilstationäre Einrichtungen und Dienste	37
Einrichtungen und Dienste sowie Anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag	47
Offene Altenhilfe	63
Beratungsstellen	69
Kalender 2024	100

1	So	Neujahr
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Heilige drei Könige
7	Sa	
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

1	Mi	
2	Do	Maria Lichtmess
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	Valentinstag
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	Rosenmontag
21	Di	Fastnacht
22	Mi	Aschermittwoch
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	

6 MÄRZ 2023

1	Mi
2	Do
3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di
15	Mi
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo Frühlingsanfang
21	Di
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa
26	So Sommerzeit
27	Mo
28	Di
29	Mi
30	Do
31	Fr

APRIL 2023

1	Sa
2	So
3	Mo
4	Di
5	Mi
6	Do Gründonnerstag
7	Fr Karfreitag
8	Sa
9	So Ostersonntag
10	Mo Ostermontag
11	Di
12	Mi
13	Do
14	Fr
15	Sa
16	So
17	Mo
18	Di
19	Mi
20	Do
21	Fr
22	Sa
23	So
24	Mo
25	Di
26	Mi
27	Do
28	Fr
29	Sa
30	So

1	Mo	Maifeiertag
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	Muttertag
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	Christi Himmelfahrt
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Pfingstsonntag
29	Mo	Pfingstmontag
30	Di	
31	Mi	

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	Fronleichnam
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	Sommeranfang
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	

8 JULI 2023

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo

AUGUST 2023

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di Mariä Himmelfahrt
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do

1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do
8	Fr
9	Sa
10	So
11	Mo
12	Di
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa Herbstanfang
24	So
25	Mo
26	Di
27	Mi
28	Do
29	Fr
30	Sa

1	So
2	Mo
3	Di Tag der deutschen Einheit
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo
17	Di
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So Winterzeit
30	Mo
31	Di Reformationstag

10 NOVEMBER 2023

1	Mi	Allerheiligen
2	Do	Allerseelen
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	Martinstag
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	Totensonntag
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	Volkstrauertag
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	

DEZEMBER 2023

1	Fr	
2	Sa	
3	So	1. Advent
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	Nikolaus
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	2. Advent
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	3. Advent
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	Winteranfang
23	Sa	
24	So	4. Advent, Heiligabend
25	Mo	1. Weihnachtstag
26	Di	2. Weihnachtstag
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	Silvester



Landkreis
**Sankt
Wendel**

WIRTSCHAFTLICHE HILFEN UND VERGÜNSTIGUNGEN

Pflegeversicherungsgesetz / SGB XI	12
Sozialhilfe SGB XII	16
Blindenhilfe	18
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	19
Kriegsopferfürsorge	20
Wohngeld	21
Hausnotruf	22
Schwerbehinderte	24
Rundfunkgebühren	25

PFLEGE- VERSICHERUNGS- GESETZ / SGB XI

Leistungen der Pflegeversicherung

Grundsätzlich stehen den Pflegebedürftigen unterschiedliche Versorgungs- und Entlastungsmöglichkeiten zur Verfügung. Für welche Möglichkeit sich die Betroffenen und deren Angehörigen entscheiden, hängt zum einen von der Schwere der Pflegebedürftigkeit, zum anderen aber auch von den persönlichen Lebensumständen der Personen ab, die die Pflege übernehmen möchten.

Die zugelassenen Pflegeeinrichtungen und -dienste werden nach der Art der Leistung unterschieden und reichen von ambulanten Pflegediensten bis hin zur stationären Versorgung, die Pflegebedürftige und deren Angehörige unterstützen.

Um Pflegeleistungen voll in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie in den letzten zehn Jahren vor der Antragstellung mindestens zwei Jahre in die Pflegekasse als Mitglied eingezahlt haben oder familienversichert gewesen sein.

Mit dem Pflegestärkungsgesetz II (gültig seit 01.01.2016) erfolgte eine grundlegende Reform der Pflegeversicherung. Seit 01.01.2017 gilt ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und damit auch ein neues Begutachtungsinstrument (NBA) der Pflegeversicherung.

Pflegegeld für häusliche Pflege

Pflegegrad	aktuelle Leistungen pro Monat
● Pflegegrad 1	Kein Anspruch
● Pflegegrad 2	316 Euro
● Pflegegrad 3	545 Euro
● Pflegegrad 4	728 Euro
● Pflegegrad 5	901 Euro

Das Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn Angehörige, Lebenspartner, Bekannte oder Ehrenamtliche die Pflege übernehmen. Das Pflegegeld kann auch mit Pflegesachleistungen kombiniert werden.

Ansprüche auf Pflegesachleistungen für häusliche Pflege

Pflegegrad aktuelle Leistungen pro Monat

- Pflegegrad 1 Anspruch nur über Entlastungsleistung
- Pflegegrad 2 724 Euro
- Pflegegrad 3 1.363 Euro
- Pflegegrad 4 1.693 Euro
- Pflegegrad 5 2.095 Euro

Pflegesachleistungen können für die Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst eingesetzt werden. Pflegesachleistungen können auch mit dem Pflegegeld kombiniert werden.

Besonderheiten bei Pflegegrad 1

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 haben nur Anspruch auf bestimmte Leistungen der Pflegeversicherung (§ 28a SGB XI). Dazu gehören z.B. der Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich, die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, der Anspruch auf einen Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes und Pflegekurse für Angehörige.

Die Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege können miteinander kombiniert werden.

Wer eine Kurzzeitpflege in Anspruch nimmt, z.B. wegen einer Krisensituation in der Häuslichkeit oder wenn der Pflegeaufwand nach einem Krankenhausaufenthalt so hoch ist, dass für einige Wochen die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nötig wird, der kann bis zu acht Wochen Kurzzeitpflege pro Jahr in Anspruch nehmen. Die Pflegekasse übernimmt bis zu 1.774 Euro. Der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege kann aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf bis zu 3.386 Euro pro Kalenderjahr erhöht werden. Dies gilt in ähnlicher Weise auch bei der Verhinderungspflege. Wenn der pflegende Angehörige krank ist oder eine Auszeit braucht, wird eine Pflegekraft oder Vertretung benötigt. Die Verhinderungspflege kann bis zu sechs Wochen in Anspruch genommen werden. Es stehen pro Jahr bis zu 1.612 Euro zur Verfügung. Der Leistungsbetrag kann um bis zu 806 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege auf insgesamt bis zu 2.418 Euro im Jahr erhöht werden. So können pflegende Angehörige besser die Unterstützungsart wählen. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Zusatzleistungen müssen von dem Pflegebedürftigen bezahlt werden.

Leistungen für Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Pflege)

Leistungen der Tages- und Nachtpflege werden für Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 bewilligt.

Pflegegrad aktuelle Leistungen pro Monat

- Pflegegrad 1 Anspruch nur über Entlastungsleistung
- Pflegegrad 2 689 Euro
- Pflegegrad 3 1.298 Euro
- Pflegegrad 4 1.612 Euro
- Pflegegrad 5 1.995 Euro

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Der so genannte Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro im Monat (§ 45a SGB XI) kann für Angebote zur Unterstützung im Alltag und umfassenden Betreuungsangeboten genutzt werden.

Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Pflegehilfsmittel

Oft sind es Umbaumaßnahmen wie Rollstuhlrampen, begehbare Duschen oder die Verbreiterung von Türen, die es Pflegebedürftigen ermöglichen, im eigenen Zuhause oder in einer Pflegewohngemeinschaft zu bleiben. Der mögliche Zuschuss beträgt bis zu 4.000 Euro pro Maßnahme. Leben mehrere Pflegebedürftige gemeinsam in einer Wohnung, können diese bis zu 16.000 Euro pro Maßnahme erhalten. Die Zuschüsse zu Pflegehilfsmitteln, die im Alltag verbraucht werden betragen bis zu 40 Euro je Monat.

Stationäre Pflege

Bei vollstationärer Pflege wird künftig ein einrichtungseinheitlicher Eigenanteil, bezogen auf die pflegebedingten Aufwendungen, abgerechnet, der für alle Pflegebedürftigen der Pflegegrade 2 bis 5 gleich hoch ist (§ 84 Abs. 2 Satz 3 SGB XI).

Leistungen für stationäre Pflege

Pflegegrad aktuelle Leistungen pro Monat

- Pflegegrad 1 125 Euro
- Pflegegrad 2 770 Euro
- Pflegegrad 3 1.262 Euro
- Pflegegrad 4 1.775 Euro
- Pflegegrad 5 2.005 Euro

Soziale Sicherung von Pflegepersonen

Für ehrenamtliche Pflegepersonen werden künftig Beiträge zur Renten- und im Bedarfsfall Arbeitslosenversicherung gezahlt. Voraussetzung ist, dass sie mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage pro Woche, einen oder mehrere Pflegebedürftige/n mit mindestens Pflegegrad 2 pflegen (§§ 19, 44 SGB XI) und nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig ist.

Pflegeunterstützungsgeld

Als Ausgleich für entgangenes Arbeitsentgelt bei einer kurzzeitigen Arbeitsverhinderung gemäß § 44a SGB XI können Beschäftigte ein sogenanntes Pflegeunterstützungsgeld in Anspruch nehmen. Dies gilt für die Pflege von pflegebedürftigen Personen. Das Pflegeunterstützungsgeld ist unverzüglich bei der Pflegekasse zu beantragen.

Rechtsanspruch auf zinsloses Darlehen während der Pflegezeit

Beschäftigte, die sich nach dem Pflegezeitgesetz für eine bis zu sechsmonatige teilweise oder vollständige Freistellung entscheiden, haben einen Anspruch auf Förderung durch ein zinsloses Darlehen. Das Darlehen ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu beantragen und wird in monatlichen Raten ausgezahlt und deckt grundsätzlich die Hälfte des durch die Arbeitszeitreduzierung fehlenden Nettogehalts ab.

Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit

Rechtsanspruch auf Familienpflegezeit besteht für Beschäftigte bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden. Diese können sich für bis zu 24 Monate von der Arbeit freistellen lassen, um einen nahen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu pflegen.

Ein zinsloses Darlehen kann dabei helfen, den Verdienstaufschlag abzufedern, der entsteht, wenn Beschäftigte die Möglichkeiten des Pflegezeitgesetzes in Anspruch nehmen.

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

Sinn stiften
Kontakte gewinnen
Mitwirken

Werden Sie ehrenamtliche(r) Betreuer(in).



Interessenten/innen erhalten weitere Informationen unter
SKFM Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer im Kreis St. Wendel e.V.
Domgalerie Luisenstraße 2 · 66606 St. Wendel
Tel.: 06851 86712 · Fax: 06851 85432 · skfm-wnd@skfm-wnd.de



Ansprechpartner bei
Betreuung und Vorsorge.

SOZIALHILFE SGB XII

Die Sozialhilfe als unterstes Netz im System der sozialen Sicherheit setzt erst dann ein, wenn die eigenen Einkünfte und Kräfte sowie die Leistungen anderer Sozialleistungsträger nicht ausreichen, um eine bestimmte Notlage zu beheben. Den Grundsätzen der Sozialhilfe liegen die Prinzipien Hilfe zur Selbsthilfe, Nachrangigkeit, Individualität und familiengerechte Hilfe zugrunde.

Bei der Gewährung der Hilfeleistungen nach dem SGB XII ist grundsätzlich nach Art, Form und Maß der Hilfe zu unterscheiden, nämlich u.a.:

1. **»Hilfe zur Pflege«**

(§§ 61-66a SGB XII);

2. **»Hilfe in anderen Lebenslagen«**

(§§ 70-74 SGB XII).

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat das Ziel, dass Personen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfe benötigen, diese in notwendigem Umfang auch erhalten.

Hilfe zur Pflege steht jedem zu, der wegen seiner körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße der

Hilfe bedürfen! Im Einzelfall kann sie auch gewährt werden, wenn der Hilfebedarf voraussichtlich weniger als sechs Monate anhält.

Bei Pflegebedürftigkeit ist die Pflegeversicherung grundsätzlich vorrangig zuständig. Aus diesem Grund ist zuerst ein Antrag bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen (siehe »Pflegeversicherungsgesetz SGB XI«). Nicht pflegeversicherte Personen haben die Möglichkeit, bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit die gleichen Leistungen zu erhalten, wie sie die Pflegeversicherung vorsieht. Verneint die Pflegeversicherung das Vorliegen von qualifizierter Pflegebedürftigkeit und lehnt dementsprechend den Antrag ab oder reichen die Leistungen der Pflegeversicherung nicht aus, kann in Einzelfällen trotzdem Hilfe zur Pflege zum Tragen kommen.

Folgende Hilfen kommen beispielsweise gemäß § 61 ff. SGB XII in Frage:

- Hilfen im Bereich häuslicher Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege (Tagespflege, Nachtpflege), Kurzzeitpflege und stationäre Pflege auf Dauer;
- Übernahme angemessener Aufwendungen der Pflegeperson;
- Übernahme der Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung, wenn diese nicht anderweitig sichergestellt ist;

- Übernahme angemessener Kosten, wenn die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft oder eine Beratung oder zeitweilige Entlastung der Pflegeperson notwendig ist.

Hilfe in anderen Lebenslagen

Hilfe in anderen Lebenslagen soll zur Bewältigung schwieriger Lebenssituationen dienen, die der Einzelne nicht selbst bewältigen kann.

Für ältere Menschen kommen vor allem folgende Hilfen in Frage:

3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII): In Einzelfällen kann auch eine Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes notwendig sein. Auch diese Hilfe ist rechtzeitig beim zuständigen Sozialamt zu beantragen.
4. Altenhilfe (§ 71 SGB XII): Im Landkreis Sankt Wendel erfolgt im Rahmen der Altenhilfe Beratung durch das Seniorenbüro sowie das Kreissozialamt.
5. Blindenhilfe (§ 72 SGB XII). Zu beachten sind im Saarland auch die Regelungen zum Saarländischen Blindheitshilfegesetz.
6. Bestattungskosten (§ 74 SGB XII). Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Zu beachten ist grundsätzlich Folgendes:

- Überprüfung von Einkommen und Vermögen
- rechtzeitige und vollständige Antragstellung
- Grundsatz: »ambulant vor stationär«
- vorrangige Hilfe im Rahmen der häuslichen Versorgung (pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen) durch nahestehende Personen oder im Zuge der Nachbarschaftshilfe
- Bindungswirkung des Sozialhilfeträgers an die Entscheidung der Pflegekassen
- Bedarf wird grundsätzlich vom Sozialhilfeträger überprüft und entsprechend festgesetzt
- Kostenersatz durch Erben (§ 102 SGB XII)

Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel
 Welvertstraße 2
 66606 St. Wendel
 T 06851 801-5010 oder -5012

BLINDHEITSHILFE

Gesetzliche Grundlage für die Zahlung einer Blindheitshilfe ist das »Saarländische Blindheitshilfegesetz« vom 02.07.1962, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2020. Anders als die Sozialhilfe wird die Blindheitshilfe unabhängig vom Einkommen und Vermögen der Betroffenen gezahlt.

Blindheitshilfe kann beansprucht werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

1. bei vollständiger Blindheit oder
2. wenn die beidäugige Gesamtschärfe nicht mehr als ein Fünfstel beträgt oder
3. durch Nr. 2 nicht erfasste, wenn nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, dass sie der Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nr. 2 gleichzuachten sind. Als nicht nur vorübergehend ist ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten anzusehen.

Die Blindheitshilfe stellt einen Ausgleich für die durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen dar und beträgt derzeit:

**bis Vollendung
des 18. Lebensjahres 317 Euro**

**ab Vollendung
des 18. Lebensjahres 450 Euro**

(Stand: aktuell, seit 01.01.2021)

Einkommens- und vermögensabhängig kann ein ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe nach § 72 SGB XII (Sozialhilfe) bestehen. Die Höhe des ergänzenden Anspruchs ergibt sich aus der Differenz zwischen der Blindenhilfe nach dem SGB XII und dem saarländischen Blindheitshilfegesetz.

Auf die Blindheitshilfe werden gleichartige Leistungen angerechnet. Ebenso Leistungen bei häuslicher Pflege nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI).

Befinden sich Blinde in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, verringert sich die Blindheitshilfe, jedoch höchstens um 50%. Nähere Informationen erteilt das Landesamt für Soziales.

Landesamt für Soziales
Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2474 (A-I)
T 0681 9978-2480 (J-K)
T 0681 9978-2471 (L-Z)

GRUND- SICHERUNG IM ALTER UND BEI ERWERBS- MINDERUNG

Zum 01.01.2005 sind die Regelungen des bisherigen Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII – Sozialhilfe, 4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, §§ 41 – 46b) eingeflossen.

Der wichtigste Zweck der Grundsicherung besteht darin:

- künftig »verschämte Altersarmut« für Personen ab Beginn der Regelaltersrente zu verhindern und
- hilfsbedürftigen, dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen ab dem 18. Lebensjahr eine eigenständige materielle Absicherung ihres Lebensunterhaltes zu garantieren.

Zwei Besonderheiten bei Vermögenseinsatz und Unterhaltsansprüchen sind hierbei zu beachten:

1. Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft, die dessen Bedarf übersteigt, sind zu berücksichtigen;
2. Kinder und Eltern mit einem Gesamthauseinkommen von unter 100.000 Euro müssen im Rahmen der Grundsicherung nicht für ihre Angehörigen aufkommen.

Träger der Grundsicherung ist der Landkreis Sankt Wendel, bei dem Anträge auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gestellt werden können.

Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5022 bis -5028

KRIEGSOPFER- FÜRSORGE

Die Kriegsopferfürsorge ist eine Leistung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG, §§ 25-27i).

Anspruchsberechtigt sind Personen, die als Leistungsberechtigte nach dem BVG als Kriegsopfer anerkannt sind, aber ebenso solche, die auf Grund eines Anhanggesetzes, welches das BVG für anwendbar erklärt, anerkannt wurden.

Hierzu gehören u.a.:

- Opfer einer Gewalttat (Opferentschädigungsgesetz, OEG),
- Menschen mit einem Impfschaden (Infektionsschutzgesetz, IfSG),
- und deren versorgungsberechtigte Angehörige und Hinterbliebene.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden gewährt, wenn

- die Beschädigten infolge der Schädigung
- **oder** die Hinterbliebenen, infolge des Verlustes des Angehörigen nicht im Stande sind, ihren anzuerkennenden Bedarf aus den übrigen Leistungen des BVG und dem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Die Grundrente (als Leistung des BVG) zählt nicht zum Einkommen und ist daher anrechnungsfrei.

Fürsorgeleistungen werden durch die Hauptfürsorgestelle ergänzend zu den Versorgungsleistungen der Versorgungsverwaltung gezahlt.

Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind beispielsweise:

- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe zur Pflege (ambulant und stationär)
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Erholungshilfe

Zum 01.01.2024 werden das BVG und seine Anhangsgesetze OEG und IfSG in das neue Vierzehnte Buch Sozialgesetzbuch überführt.

Bestehende Ansprüche bleiben im Wege des Bestandschutzes weitgehend erhalten. Neufälle sind im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach den dann gültigen gesetzlichen Vorgaben zu bescheiden.

Landesamt für Soziales
Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2486

VdK-Kreisverband St. Wendel
Marienstraße 16
66606 St. Wendel
T 0800 8357227

WOHNGELD

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern (Mietzuschuss) und Eigentümern (Lastenzuschuss) gewährt, wenn die Höhe der Belastungen bzw. Miete die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes überfordert.

Die Höhe des Wohngeldes hängt unter anderem ab:

1. von der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
2. von der Höhe des Familieneinkommens
3. von der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld kann nur erhalten, wer einen Antrag bei der zuständigen Wohngeldbehörde stellt.

Dort erfolgt auch eine kostenlose Information und Beratung. Bei Schwerbehinderten und/oder Pflegebedürftigen kann ggf. ein Freibetrag berücksichtigt werden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Zuständigkeit der Wohngeldbehörde vom Landkreis Sankt Wendel zum Landkreis Neunkirchen gewechselt.

Wohngeldbehörde
Landkreis Neunkirchen
Wilhelm-Heinrich-Straße 36
66564 Ottweiler
T 06824 906-0



HAUSNOTRUF

Der Hausnotrufdienst dient alten, kranken, behinderten oder pflegebedürftigen Menschen. Mit diesem Dienst wird ein entscheidender Beitrag dazu geleistet, dass dieser Personenkreis weiter angstfrei in der gewohnten Umgebung leben kann.

Was leistet Hausnotruf?

Voraussetzung für die Installation eines Hausnotrufgerätes ist ein Telefonanschluss plus Steckdose. Von fast jedem Standort in der Wohnung kann dann mit einem einfachen Knopfdruck am »Funkfinger« sofort eine Verbindung zur Hausnotruf-Zentrale hergestellt werden, ohne dass ein Telefonhörer abgenommen oder andere Knöpfe gedrückt werden müssen.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Der Computer in der Zentrale erkennt durch den codierten Empfang sofort, wer Hilfe ruft. Die vom Teilnehmer gespeicherten persönlichen Daten erscheinen auf dem Bildschirm und so kann optimale Hilfe organisiert werden, sogar wenn man nicht mehr sprechen kann. Diese kann darin bestehen, dass z.B. wunschgemäß Nachbarn oder Verwandte benachrichtigt werden oder auch der Rettungsdienst unverzüglich alarmiert wird.

Was kostet der Hausnotruf?

Die monatlichen Gebühren liegen zwischen 23,00 Euro bis 39,00 Euro im Grundleistungspaket. Die Pflegekassen übernehmen für pflegebedürftige Personen unter bestimmten Voraussetzungen anteilig oder vollständig die Kosten, da der Hausnotruf zu den Pflegehilfsmitteln gerechnet wird.

AWO zu Hause, Service- und Hausnotruf

Sulzbachstraße 39-41
66111 Saarbrücken
T 0681 857840

ASB Sozial- und Pflege gGmbH, Geschäftsstelle Hausnotruf

Kurt-Schumacher-Straße 18
66130 Saarbrücken
T 0681 880040
hausnotruf@asb-saarland.de

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Saarland e.V.**Team Hausnotruf**

Wilhelm-Heinrich-Straße 9
66117 Saarbrücken
T 0681 5004-210
hausnotruf@drk.saarland

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband St. Wendel e.V.

Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968150
hausnotruf@drkwnd.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Saarland

Am Zunderbaum 14
66424 Homburg
T 0800 7237377

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Klarenthaler Straße 23
66128 Saarbrücken
T 0681 970350
hausnotruf.saarbruecken@malteser.org

Sozialverband VdK Saarland e.V.

Neugeländstraße 11
66117 Saarbrücken
T 0800 8357227
saarland@vdk.de (für Mitglieder in Kooperation mit dem ASB)

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch beim Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

SCHWER- BEHINDERTE

Für schwerbehinderte Menschen gelten eine ganze Reihe von Sonderbestimmungen und gesetzlich festgelegten Nachteilsausgleichen, so zum Beispiel steuerliche Vergünstigungen, wie z.B. Einkommens- und Lohnsteuer, Kraft-

fahrzeugsteuerermäßigung etc., unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr, Parkerleichterungen, u.v.a. Aufgrund der umfangreichen Bestimmungen kann hier nicht auf nähere Einzelheiten eingegangen werden.

Nähere Informationen erteilt das Landesamt für Soziales.

Auskunft- und Beratungsstelle

Bürgerinformationszentrum für Schwerbehindertenangelegenheiten:

Landesamt für Soziales

Hochstraße 67

66115 Saarbrücken

T 0681 9978-2181

schwerbehinderung@las.saarland.de



RUNDFUNK- GEBÜHREN

Abweichend vom Grundsatz, dass für jede Wohnung ein Rundfunkbeitrag zu zahlen ist, können sich bestimmte Personen von der Beitragspflicht befreien lassen.

Einen Befreiungsantrag können stellen:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und Grundsicherung bei Erwerbsminderung
- Empfänger von Sozialgeld und Arbeitslosengeld II
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Empfänger von BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld, die nicht bei den Eltern leben
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel
- Empfänger von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz
- Empfänger von Pflegegeld nach landesgesetzlichen Vorschriften (Landespflegegeldgesetz, nicht bei Pflegegeld nach § 37 SGB XI)
- Empfänger von Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz
- Volljährige, die in einer stationären Einrichtung leben
- Taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe

Die Bedürftigkeit muss mittels eines Bewilligungsbescheides einer Behörde nachgewiesen werden.

Wenn Sie keine der genannten Sozialleistungen erhalten, weil Ihre Einkünfte die jeweilige Bedarfsgrenze überschreiten, dann können Sie eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht als besonderer Härtefall beantragen.

Notwendig ist hier ein ablehnender Leistungsbescheid aus dem hervorgeht, dass die Bedarfsgrenze um maximal 18,36 Euro überschritten wurde.

Wer kann eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages beantragen?

Wenn Sie schwerbehindert sind und in Ihrem Schwerbehindertenausweis ein RF-Merkzeichen eingetragen ist, können Sie eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrages beantragen.

Konkret betrifft das:

- blinde oder wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 allein wegen der Sehbehinderung
- Menschen die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist
- Menschen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 80, die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können.

**Pflegestützpunkt im
Landkreis St. Wendel**
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251



Landkreis
Sankt
Wendel

STATIONÄRE EINRICHTUNGEN

Altenpflegeheime und Altenhilfezentren.....	28
Zentrum für Altersmedizin, Akutgeriatrie und Frührehabilitation	30
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	32
Hospiz Emmaus	33
Weitere Einrichtungen und Kliniken	34

ALTENPFLEGE- HEIME UND ALTENHILFE- ZENTREN

Alten- und Pflegeheim GmbH Haus Bostalsee

Bosbachstraße 21a
66625 Nohfelden-Bosen
T 06852 9021-0
F 06852 9021-114
info@haus-bostalsee.de

Alten- und Pflegeheim Haus Petersberg

In der Mess 32
66620 Nonnweiler-Kastel
T 06873 9007-0
F 06873 9007-50
info@haus-petersberg.de

Alten- und Pflegeheim GmbH Haus St. Hubertus

Ringwallstraße 40
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 325
F 06873 64334
info@pflegezentrumhubertus.de

Schwesternverband Haus Weiselberg

Zum Schwimmbad 16
66629 Freisen-Oberkirchen
T 06855 83796-0
F 06855 83796-19
info-weiselberg@schwesternverband.de

AWO-Seniorenzentrum Residenz Zur alten Mühle

Am Kirmesplatz 12-14
66646 Marpingen
T 06853 902-0
F 06853 902-101
sz-marpingen@awo-saarland.de

Caritas SeniorenZentrum Haus am See

Zur Altenheimstätte
66625 Nohfelden-Neunkirchen/Nahe
T 06852 908-0
F 06852 908-405
info@haus-am-see.de

Caritas SeniorenHaus Hasborn

Im Wohnpark 2
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 97946-0
F 06853 97946-119
info@seniorenhaus-hasborn.de

Schwesternverband Haus am Ringwall

Hochwaldstraße 41
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 6688-0
F 06873 6688-390
info-ringwall@schwesternverband.de

Seniorenheim St. Stephanus Paradia Oberthal GmbH

Rosenstraße 4
66649 Oberthal
T 06854 9016-0
F 06854 9016-926
info@st-stephanus.de

**Seniorenheim Tholey
Gemeinnützige Gesellschaft
für ambulante und stationäre Alten-
hilfe (GFA) mbH**

Jahnstraße 2a
66636 Tholey
T 06853 50095
F 06853 30783
info.th@gfambh.com

Seniorenpark Illtal GmbH

Knoppstraße 11
66646 Marpingen-Urexweiler
T 06827 902990
F 06827 902991555
info@sp-illtal.de

Seniorenzentrum Im Ostertal

Frohnhoferstraße 9 + 11
66606 St. Wendel-Werschweiler
T 06858 9000-0
F 06858 9000-36
info@seniorenzentrum-ostertal.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfzentrum St. Wendel**

Alter Woog 1
66606 St. Wendel
T 06851 8908-130
F 06851 8908-555
altenhilfe@stiftung-hospital.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfzentrum
St. Remigius Freisen**

Burgstraße 32
66629 Freisen
T 06855 920488
F 06855 9204-55
altenhilfe@stiftung-hospital.de

**Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH
Altenhilfzentrum St. Laurentius-
Namborn**

Auf der Acht 9
66640 Namborn-Eisweiler
T 06857 675500
F 06857 67550200
altenhilfe@stiftung-hospital.de



ZENTRUM FÜR ALTERSMEDIZIN, AKUTGERIATRIE UND FRÜHREHA- BILITATION IM MARIENHAUS KLINIKUM ST. WENDEL- OTTWEILER

Die Menschen werden immer älter. Das ist eine gute Entwicklung. Natürlich erhoffen wir uns auch im hohen Alter eine weiterhin gute medizinische Versorgung. Patienten können auch mit 80 Jahren noch erfolgreich operiert werden, erhalten eine neue Hüfte, Bypässe an den Herzkranzgefäßen oder überstehen eine schwere Lungenentzündung oder Herzschwäche durch geeignete intensivmedizinische Behandlungen, u. v. m.

Am Ende dieser Behandlungen sind sie jedoch oft medizinisch und funktionell noch sehr instabil. Oder die Patienten sind zu Hause, werden aber durch akute oder sich verschlechternde chronische Erkrankungen von Herz, Lunge, Niere, Knochen, Muskulatur, Gehirn usw. immer instabiler und unselbständiger. In beiden Fällen bedürfen sie schließlich nach Einschätzung des Arztes einer akutmedizinischen, ganzheitlich orientierten Diagnostik und Therapie.

Jetzt ist die Akutgeriatrie gefordert. Ärzte stabilisieren den Zustand der Patienten, behandeln das Delir, sorgen dafür, dass überflüssiges Wasser aus dem Körper ausgeschieden wird oder diagnostizieren und behandeln Infektionen oder Rhythmusstörungen, um nur einige Beispiele zu nennen. Während der akutmedizinischen Behandlung erhalten viele Patienten frührehabilitative Therapien in der aktivierend-therapeutischen Pflege, Ergotherapie, Logopädie, Physikalischen Therapie, Physiotherapie und Psychologie. Selbstverständlich engagieren sich auch Seelsorge und Sozialdienst.

In unserem Leitbild steht geschrieben: »Wir engagieren uns in vielfältiger Weise für Kranke, für alte und behinderte Menschen. Der ganzheitliche Dienst am Menschen steht im Vordergrund unseres Handelns«. Das ist gut und ethisch verantwortungsbewusst. Deshalb kümmern wir uns im Marienhaus Klinikum gerade um diese Patienten, indem wir im Zentrum für Altersmedizin die akutmedizinische Behandlung ganzheitlich fortführen und ggf. durch die Frührehabili-

tation ergänzen. Dadurch können auch ältere Patienten wieder stabilisiert nach Hause zurückkehren.

Die Patienten werden nach Einweisung durch den Krankenhausarzt oder den Hausarzt von der zentralen Patientenaufnahme des Marienhaus Klinikums in die Akutgeriatrie weitergeleitet. Der Aufnahmetag wird zuvor mit unserem Sekretariat abgesprochen.

Zentrum für Altersmedizin, Akutgeriatrie und Frührehabilitation

im Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1b

66606 St. Wendel

Akutgeriatrie, Chefarzt Dr. med. Robert Liszka

Sektionsleitung Zentrum für Altersmedizin, Christiane Walbrodt

Sekretariat: Miriam Gemmel

T 06851 59-2001

geriatrie.wnd@marienhaus.de

www.marienhaus-st-wendel-ottweiler.de

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE DES MARIENHAUS KLINIKUMS ST. WENDEL- OTTWEILER

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie besteht seit 1999 und ist Hauptfachabteilung des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler. Sie befindet sich in einem Anbau, der dem Hauptgebäude des Krankenhauses angegliedert ist und sich architektonisch in das Gesamtbild der Gebäudeanlage harmonisch einfügt.

Die Klinik verfügt über 62 Betten auf drei Stationen, 20 teilstationäre Betten und eine Institutsambulanz. Alle Stationen werden offen geführt. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist für die wohnortnahe Behandlung psychisch kranker Menschen im Landkreis Sankt Wendel zuständig.

Wohnortnähe wie Angliederung als Fachabteilung an ein Allgemeinkrankenhaus dienen der besseren Akzeptanz und Entstigmatisierung psychischer Störungen.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über alle erforderlichen diagnostischen Möglichkeiten (u.a. auch über EEG und differenzierte psychologische Diagnostik). Die therapeutische Konzeption der Klinik ist ziel- und ressourcenorientiert, richtet sich somit an den spezifischen Bedürfnissen und Möglichkeiten aus.

Daher bestehen auch spezielle Therapieangebote für ältere Menschen, z.B. im Rahmen von Ergo-, Sport- und Bewegungstherapie sowie Musiktherapie.

Die Therapie in den Stationen, der Tagesklinik und der Institutsambulanz wird von multiprofessionellen Teams durchgeführt. Zum Behandlungsteam zählen dabei jeweils ärztlicher und pflegerischer Dienst, psychologischer und therapeutischer Bereich sowie Sozialdienst und Seelsorge.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler

Dr. med. Christa Karst-Bolz

Chefärztin

T 06851 59-2501

HOSPIZ EMMAUS

Wer wir sind:

Das Hospiz Emmaus ist eine stationäre Einrichtung für 10 Gäste in Einzelzimmern mit eigenem Bad. In zwei Appartements können Begleitpersonen stationär mit aufgenommen werden. Trägerin ist die Gemeinnützige Hospiz Emmaus GmbH, Gesellschafter:innen sind der Verein Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V. und die Marienhaus Kliniken GmbH.

Für wen wir da sind:

Für Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Erkrankung, die palliativ (lindernd) behandelt werden und zuhause nicht angemessen versorgt werden können.

Was wir für Sie tun können:

Wir bieten Ihnen Raum und Zeit, die aktuelle Lebensphase möglichst schmerz- und beschwerdefrei zu erleben. Hierfür sorgt ein Team aus speziell qualifizierten

medizinischen, pflegerischen und seelsorgerischen Fachkräften, unterstützt durch ehrenamtliche Helfer:innen. An- und Zugehörige sind sehr willkommen und werden von uns mit einbezogen, unterstützt und begleitet. Unser professionelles Küchenteam steht für eine abwechslungsreiche, wunschgemäße und individuelle Speiseversorgung. Besuchshunde ergänzen unseren ganzheitlichen Ansatz.

Wie Sie zu uns kommen:

Die Verordnung erfolgt über den Hausarzt oder den Krankenhausarzt. Die Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen übernommen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich unser Hospiz unverbindlich ansehen und weitere Informationen persönlich erhalten möchten. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Hinweis:

Alle stationären Hospize bekommen ihre Kosten nur zu 95% von den Kostenträgern erstattet. Die restlichen 5% müssen durch Spenden finanziert werden.

Hospiz Emmaus Gemeinnützige GmbH

Am Hirschberg 1 c

66606 St. Wendel

T 06851 80009-0

F 06851 80009-29

info@hospizemmaus.de

www.hospizemmaus.de

Barbara Klein, Geschäftsführerin / Thomas Löffler, Pflegedienstleitung

WEITERE EINRICHTUNGEN UND KLINIKEN

Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe Saar gGmbH

Pestalozzistraße 7a
66606 St. Wendel
T 06851 93998-0
F 06851 93998-29
info@caritas-akademie-saar.de

Caritas-Krankenhaus Lebach

Heeresstraße 49
66822 Lebach
T 06881 501-0
F 06881 501-142
info@krankenhaus-lebach.de

ESB Krankenhaus Birkenfeld

Walter-Bleicker-Platz
55765 Birkenfeld
T 06782 18-0
F 06782 18-1104
info@e-s-b.org

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Marienhaus Klinikums St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1a
66606 St. Wendel
T 06851 59-2501
F 06851 59-2502
psychiatrie.wnd@marienhaus.de

Lebenshilfe St. Wendel gemeinnützige GmbH

St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 06851 9301-135
F 06851 9301-146
geschaeftsfuehrung@lebenshilfe-wnd.de

Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler

Am Hirschberg 1a
66606 St. Wendel
T 06851 59-01
F 06851 70136
info.wnd@marienhaus.de

MediClin Bosenberg Kliniken

Am Bosenberg 15
66606 St. Wendel
T 06851 14-0
F 06851 14-100
info.bosenberg@mediclin.de

St. Josef Krankenhaus Hermeskeil

Koblenzer Straße 23
54411 Hermeskeil
T 06503 81-0
F 06503 81-2804

**Westpfalz-Klinikum GmbH
Standort II Kusel**

Im Flur 1
66869 Kusel
T 06381 93-0
F 06381 93-5702
info@westpfalz-klinikum.de

**Wohnheim für chronisch
suchtkranke Menschen
der Arbeiterwohlfahrt
Wohnheim Gonesweiler**

Frühlingstraße 34
66625 Nohfelden
T 06852 809612
F 06852 809619
gscholten@lvsaarland.awo.org

**Wohnen für Menschen mit seelischer
Behinderung der Arbeiterwohlfahrt**

Am Hammerberg 1
66620 Nonnweiler
T 06873 900-10
rsutter@lvsaarland.awo.org

**Zentrum für Altersmedizin, Akut-
geriatrie und Frührehabilitation im
Marienhaus Klinikum
St. Wendel-Ottweiler**

Am Hirschberg 1b
66606 St. Wendel
T 06851 59-2001
F 06851 59-2200
geriatrie.wnd@marienhaus.de



Lebenshilfe St. Wendel



Mach Deinen Job zur Lebenshilfe!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.




www.lebenshilfe-wnd.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Hausnotrufdienst -
Hilfe auf Knopfdruck

Mahlzeitendienst  Deutsches
Rotes
Kreuz

Bewegungs- &
Gymnastikprogramme

Betreuungsgruppen
für demenzkranke
Menschen  Deutsches
Rotes
Kreuz

FAMoS – Fit im Alter

Kurse für pflegende
Angehörige

**Angebote im
Rahmen unserer
Seniorenbetreuung**

DRK-Kreisverband St. Wendel e.V.

Tel. 06851 939 68 0

info@drkwnd.de

www.drkwnd.de



Landkreis
Sankt
Wendel

KURZZEITPFLEGE UND TEILSTATIONÄRE EINRICHTUNGEN UND DIENSTE

Kurzzeitpflegeeinrichtungen im Landkreis Sankt Wendel	38
Tagespflegeeinrichtungen im Landkreis Sankt Wendel	40
Sozialdienst Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler	42
Tageszentrum für psychisch Kranke »Café Jonas«	44

KURZZEITPFLEGE- EINRICHTUNGEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Kurzzeitpflege ist ein Pflegeangebot, das auf begrenzte Zeit geleistet wird. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht in erheblichem Umfang erbracht werden und reicht die teilstationäre Pflege (Tagespflege, Nachtpflege) nicht aus, kann sie für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Krankenhausbehandlung oder sonstigen Krisensituationen in Anspruch genommen werden.

Sie soll dazu dienen, pflegenden Angehörigen und anderen versorgenden Personen Entlastungen zu ermöglichen. Sie soll helfen die Heimunterbringung der Pflegebedürftigen zu vermeiden und die häusliche Pflege in der Familie zu unterstützen.

Eine Kurzzeitpflegeeinrichtung ist eine Einrichtung zur befristeten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, etwa im Falle von Urlaub, Krankheit oder Kur pflegender Familienangehöriger oder bei Rehabilitation der Pflegebedürftigen nach Krankenhausaufenthalt.

Über Kurzzeitpflege informieren z.B. die Pflegekassen und der Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel. Ergänzend hierzu kann der Leistungsbetrag der Ersatzpflege (Verhinderungspflege) auch für die Kurzzeitpflege verwendet werden, wenn die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Der Zuschuss der Pflegekasse für pflegebedingte Aufwendungen beträgt bis zu 1.774 Euro. Unter Einbeziehung der Verhinderungspflege erhöht sich dieser bis zu 3.386 Euro pro Kalenderjahr.

Die Pflegebedürftigen müssen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Zusatzleistungen und Investitionskosten selbst tragen. Der Entlastungsbetrag kann hierfür in Anspruch genommen werden. Während der Kurzzeitpflege kann das bisher bezogene Pflegegeld anteilig weiter gezahlt werden. Der Antrag ist bei der zuständigen Pflegekasse zu stellen.

Alten- und Pflegeheim GmbH

Haus Bostalsee
66625 Nohfelden-Bosen

Alten- und Pflegeheim

Haus Petersberg
66620 Nonnweiler-Kastel

AWO-Seniorenzentrum

Residenz Zur alten Mühle
66646 Marpingen

Caritas Seniorenzentrum

Haus am See
66625 Nohfelden-Neunkirchen/
Nahe

Caritas Seniorenhaus Hasborn

66636 Tholey-Hasborn

Seniorenheim St. Stephanus

66649 Oberthal

Seniorenheim Tholey

66636 Tholey

Seniorenpark Illtal GmbH

66646 Marpingen-Urexweiler

Seniorenzentrum Im Ostertal

66606 St. Wendel-Werschweiler

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Altenhilfezentrum St. Wendel
66606 St. Wendel

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Altenhilfezentrum St. Laurentius
Namborn
66640 Namborn

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Altenhilfezentrum St. Remigius
Freisen
66629 Freisen

Schwesternverband

Haus am Ringwall
66620 Nonnweiler-Otzenhausen

Kontaktadressen, siehe Seite 28, 29

TAGESPFLEGE- EINRICHTUNGEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot mit der entsprechenden personellen und räumlichen Ausstattung, um Aufenthalte, Betreuung, Versorgung, Pflege und Therapie von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen für einen Teil des Tages zu gewährleisten. Abends kehren diese wieder in ihren häuslichen Bereich zurück.

Die Tagespflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Tagespflegeeinrichtung und zurück.

Die Tagespflege bietet die für Behandlung, Pflege und Therapie erforderliche zusätzliche personelle und apparative Ausstattung.

Über den betreuten Aufenthalt hinaus können im Bedarfsfalle u.a. gezielte Beschäftigungsangebote (Ergotherapie) und Beratungsangebote eingesetzt werden.

Caritas Seniorenhaus Hasborn

Im Wohnpark 2
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 97946-0

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Im Dreieck 2a
66606 St. Wendel
T 06851 3555

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Altenhilfezentrum
St. Laurentius Namborn
Auf der Acht 9
66640 Namborn-Eisweiler
T 06857 675500

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Altenhilfezentrum St. Remigius
Freisen
Burgstraße 32
66629 Freisen
T 06855 920488

Schwesternverband

Tagespflege Otzenhausen
Hochwaldstraße 41
66620 Nonnweiler-
Otzenhausen
T 06873 669270

Tagespflege Armin Junker

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler-Kastel
T 06873 6156

Tagespflege Bliesen

Klosterstraße 1
66606 St. Wendel-Bliesen
T 06854 3283210

**Tagespflege Ihre Hilfe
Renate GmbH**

Begegnungsstätte
Haus Theresia
Zur Langheck 15
66636 Tholey-Scheuern
T 06888 246

SOZIALDIENST MARIENHAUS KLINIKUM ST. WENDEL- OTTWEILER

Bei einem Krankenhausaufenthalt werden Menschen aus ihrem gewohnten Lebensalltag herausgerissen und meist unvorbereitet einer neuen Situation ausgesetzt.

Krankheit betrifft nicht nur Körper, Seele und Geist – oft hat sie für den Patienten auch soziale Auswirkungen. Krankheit kann den Alltag grundlegend verändern. Fragen und Unsicherheiten kommen auf.

Damit Sie nach der Entlassung alle notwendigen pflegerischen und medizinischen Hilfen erhalten, bieten wir ein Entlassmanagement und Unterstützung an.

So unterbreiten wir Ihnen erste Lösungsvorschläge, vermitteln Adressen und stellen einen Erstkontakt zu Ansprechpartnern der verschiedensten Organisationen und Einrichtungen her.

Wir vermitteln und beraten:

- bei persönlichen Fragen und Problemen, sowie der Erarbeitung neuer Perspektiven
- bei der Wiedereingliederung und individuellen Rückkehr in den Alltag nach einer Erkrankung
- bei medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen und deren Einleitung
- bei der Einleitung beruflicher und sozialer Rehabilitationsmaßnahmen
- bei Fragen im Zusammenhang mit Themen des Alters und der Pflegebedürftigkeit
- bei Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- bei Informationen über gesetzliche Betreuungen sowie deren Einleitung
- an externe Einrichtungen zur Therapie und Pflege

Jedes Beratungsangebot richtet sich nach dem Einzelfall und der individuellen Situation.

Wir sind gerne für Sie da!

**Sozialdienst Marienhaus
Klinikum St. Wendel-Ottweiler**

Beate Kirsch

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2148

Jan Maldener

B.A. Soziale Arbeit
T 06851 59-2264

Sybille Schäfer

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2829

Susanne Jakubik

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-2832

Helena Klees

B.A. Soziale Arbeit
T 06851 59-2161

Natascha Blum

Management für Pflege und
Gesundheitswesen
T 06851 59-1827

Rita Rink

Dipl.-Sozialarbeiterin
T 06851 59-1658



TAGESZENTRUM FÜR PSYCHISCH KRANKE »CAFÉ JONAS«

Häufig benötigen psychisch kranke Menschen zu ihrer persönlichen Stabilisierung nach einem Klinikaufenthalt oder neben einem ambulanten medizinischen Behandlungsangebot ergänzende Hilfen, die ihnen ermöglichen, eine weitgehend selbständige Lebensführung aufrechtzuerhalten. Unser Tageszentrum in St. Wendel will seinen Besuchern die Rahmenbedingungen dafür bieten, Kontakte zu knüpfen, einer Tagesbeschäftigung nachzugehen sowie soziale und lebenspraktische Kompetenzen (wieder) zu erlangen.

Das Angebot der Tagesstätte richtet sich an:

- psychisch kranke Menschen
 - die aus stationärer bzw. teilstationärer psychiatrischen Betreuung entlassen sind, aber noch ein ambulantes Betreuungsangebot mit festen Tagesstrukturen benötigen;
 - die eine ihren Möglichkeiten entsprechende Beschäftigung suchen;
 - die ihrer besonderen Situation entsprechende Kontaktangebote nutzen können;
 - die Krisensituationen nicht aus eigener Kraft bewältigen können
 - sowie an deren Angehörigen oder Bezugspersonen, die Beratung bzw. Unterstützung in Anspruch nehmen möchten
-

Das Angebot

Das Gesamtangebot der Einrichtung setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

- Offener Treffpunkt
 - Mit der Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und an gemeinsamen Freizeitveranstaltungen (z.B. Mittagessen, Spiele und Kaffeenachmittage, Ausflüge, Kino, etc.) teilzunehmen.
- Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten
 - durch die Teilnahme an kreativen oder sportlich orientierten Gruppenangeboten
 - durch die Mithilfe bei der Zubereitung des täglichen Mittagessens.

- Beratung und Hilfen in persönlichen Problemlagen (Gesundheit, Symptomatik der psych. Erkrankung, Verhaltensmuster, persönliche Geschichte), der finanziellen Situation, der Wohnsituation, von beruflichen Perspektiven und Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen.

Tageszentrum »Café Jonas«

Josefstraße 12

66606 St. Wendel

T 06851 9744160





Ambulanter Pflegedienst und
Tagespflege im „Alten Pfarrhaus“
Armin Junker

Menschlichkeit erleben.

Ihre Tagespflege in Nonnweiler-Kastel

- Betreuung in einer familiären Atmosphäre
- Individuelle Versorgung durch qualifiziertes Personal
- Beschäftigungs- und Betreuungsangebote
- Fahrdienst zur Tagespflege und zurück

Jetzt informieren!

www.tagespflege-armin-junker.de

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler-Kastel
Telefon: 0 68 73 / 61 56
tgp@pflegedienst-armin-junker.de





Landkreis
**Sankt
Wendel**

EINRICHTUNGEN UND DIENSTE SOWIE ANERKANNTE ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Ambulante Pflegedienste.....	48
AhA-Agenturen für haushaltsnahe Arbeit, Hausmeister- und Hauswirtschaftsdienste	50
Betreutes Einzelwohnen für psychisch kranke Menschen	51
Begleitetes Wohnen in Gastfamilien.....	52
Mahlzeitendienste	54
Ergotherapie	56
Christliche Hospizhilfe im Landkreis St. Wendel e.V.	58
Anerkante Angebote zur Unterstützung im Alltag	59

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst

Armin Junker

Im Brühl 23
66620 Nonnweiler
T 06873 6156
F 06873 6178
info@pflagedienst-armin-junker.de

AWO Sozialstation Nord

Julius-Bettingen-Straße 5
66606 St. Wendel
T 06851 93530
F 06851 935380
info@awo-saarland.de

Caritas

Pflegedienst Schaumberg
(Dienststelle)
St. Annenstraße 43
66606 St. Wendel
T 06851 939790
F 06851 9397910
info@pflagedienst-schaumberg.de

Caritas

Pflegedienst Schaumberg
(Anlaufstelle)
Römerallee 1
66636 Tholey
T 06853 961190
F 06853 9611920

Cura Vita GmbH

Ambulanter Krankenpflegedienst
St. Floriansweg 10
66640 Namborn
T 06854 926930
F 06854 9269355
info@curavita-helgamalter.de

Delta

Ambulante Krankenpflege
Talbrückstraße 2a
66629 Freisen-Oberkirchen
T 06855 7173
F 06855 7578
deltapflege@t-online.de

Annika Koch

Familienpflegedienst
Saarbrücker Straße 26
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 4859928
F 06852 4859929
info@pflagedienst-annika-koch.de

Hospital Daheim

Ambulante Pflege
Marienstraße 13
66606 St. Wendel
T 06851 8908124
F 06851 8908157
margaretha.backes@
stiftung-hospital.de

Ihre Hilfe Renate GmbH

Ambulanter Pflegedienst
Zur Langheck 15
66636 Tholey
T 06888 246
F 06888 8986
pfl.d.ihrehilfescholl@t-online.de

**Pflegedienst Nahetal – Häusliche
Alten- und Krankenpflege**

Söterner Straße 15
66625 Nohfelden-Gonnesweiler
T 06852 7171
F 06852 92439
info@pflegedienst-nahetal.de

Privatpflege Bick

Winterbacherstraße 67
66606 St. Wendel-Winterbach
T 06851 991000
F 06851 9910033
info@privatpflege-bick.de

Service Center Ottweiler

Schloßstraße 4
66564 Ottweiler
T 06824 3023276
pflegedienst-ottweiler@
schwesternverband.de

Service Center Otzenhausen

Hochwaldstraße 41
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 06873 669270
F 06873 6692710
pflegedienst-otzenhausen@
schwesternverband.de



AHA-AGENTUREN FÜR HAUSHALTS- NAHE ARBEIT, HAUSMEISTER- UND HAUSWIRT- SCHAFTSDIENSTE

Die AhA-Agenturen für haushaltsnahe Arbeit sind ein Projekt des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Für alle, die für ihren privaten Haushalt Unterstützung benötigen, bieten die AhA-Agenturen zuverlässige legale Haushaltshilfen.

Ob Sie Hilfe bei Reinigungsarbeiten im Haus, bei der Wäsche- und häuslichen Blumenpflege benötigen oder einfach eine vertrauenswürdige Person brauchen, die Botengänge oder Einkäufe für Sie erledigt: Die AhA-Agenturen bieten Ihnen diese Dienstleistungen und einige auch noch mehr. Alle AhA-Agenturen sind qualitätsgeprüft, und ihre Mitarbeiter:innen sind seriös und erfahren. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Haushaltshilfe qualifiziert und zuverlässig ist. Sie haben keinerlei bürokratischen Aufwand und keine Arbeitgeberpflichten. Und für Krankheits- und Urlaubsvertretung kann auch gesorgt werden.

St. Wendeler Agentur für haushaltsnahe Arbeit

Klaus Römisch
Schulstraße 38
66606 St. Wendel
T 06851 808501 oder
M 0178 7199250
klausroemisch@aol.com

Weitere Informationen unter
www.aha.saarland.de

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Hausmeister- und Hauswirtschaftsdiensten im Landkreis Sankt Wendel, deren Leistungsangebot und Kontaktadressen erhältlich sind bei:

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

BETREUTES EINZELWOHNEN FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN

Für wen ist Betreutes Einzelwohnen gedacht?

Betreutes Einzelwohnen ist ein Angebot für psychisch kranke Menschen, die allein oder mit Angehörigen in einer eigenen Wohnung leben. Es richtet sich an Menschen, die aufgrund dieser Erkrankung vorübergehend oder längerfristig nicht oder nur eingeschränkt in der Lage sind, ihren Alltag zu bewältigen.

Ziel unserer Arbeit ist es,

den psychisch kranken Menschen dahingehend zu fördern, dass durch Steigerung/Stabilisierung der Eigenständigkeit ein Verbleiben bzw. die Rückkehr in eine eigene Wohnung ermöglicht werden kann.

Wie arbeitet Betreutes Wohnen?

Betreutes Einzelwohnen ist ein ambulant aufsuchender Dienst. In Absprache mit den Klienten werden Hausbesuche durchgeführt. Durch kontinuierliche Betreuungsarbeit in Form von Gesprächen, Anleitung und gezielter Motivationsarbeit sind wir schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen tätig:

- Umgang mit der eigenen psychischen Erkrankung
- Gestaltung des täglichen Lebens/ Freizeit
- Gestaltung von sozialen Beziehungen
- Ausübung einer Beschäftigung/ Tätigkeit

Formale Voraussetzung für die Betreuung:

- Freiwilligkeit des Klienten
- Ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung des Facharztes
- Antrag an das Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.

Dom-Galerie

Luisenstraße 2-14

66606 St. Wendel

T 06851 9356-0

F 06851 9356-44

info@caritas-wnd.de

www.caritas-schaumberg-blies.de

BEGLEITETES WOHNEN IN GASTFAMILIEN FÜR MENSCHEN MIT SEELISCHEN, GEISTIGEN ODER KÖRPERLICHEN BE- EINTRÄCHTIGUN- GEN

Häufig fällt es Menschen mit Beeinträchtigung schwer, ihren Alltag alleine zu bewältigen. Das »Begleitetes Wohnen in Gastfamilien« ist eine alternative Wohnform für Menschen, die eine kontinuierliche Begleitung benötigen, und schließt somit die Lücke zwischen einer ambulanten Einzelbetreuung und der intensiven stationären Betreuung.

Die Einbindung in eine Gastfamilie bietet den betroffenen Menschen Unterstützung durch feste Bezugspersonen, Raum für persönliche Bedürfnisse, ein hohes Maß an Alltagsnormalität und -struktur einschließlich der Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Gast und Gastfamilie werden kontinuierlich durch unser Fachpersonal begleitet.

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.

Dom-Galerie

Luisenstraße 2-14

66606 St. Wendel

T 06851-9356 0

info@caritas-wnd.de

www.caritas-schaumberg-blies.de

Das Angebot »Begleitetes Wohnen in Gastfamilien« richtet sich an Erwachsene Menschen...

- mit einer seelischen, geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung
- die eine Begleitung im Alltag benötigen
- und ein selbstbestimmtes Leben im familiären Umfeld wünschen

Was sind die Voraussetzungen, um Gastfamilie zu werden?

- eine angemessene Wohnsituation und mindestens ein eigenes Zimmer für den Gast
- die Bereitschaft, eine Person aufzunehmen und im Alltag zu begleiten
- Flexibilität, Offenheit und Empathie
- Bereitschaft zur Kooperation mit dem Fachdienst

Welche Vergütung erhält die Gastfamilie?

Die Familie erhält für die Betreuung des Gastes monatlich:

- 420 Euro Betreuungsgeld
- eine angemessene Mietpauschale
- einen Betrag für die Versorgung des Gastes

Was ist die Aufgabe des Fachdienstes?

- kontinuierliche, fachliche Beratung und Prozessbegleitung
- Ansprechpartner für alle auftretenden Fragen und Probleme



MAHLZEITEN- DIENSTE

Essen auf Rädern

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger können aus unterschiedlichen Gründen das Mittagessen nicht mehr selbst zubereiten. Daher bieten die verschiedenen Wohlfahrtsorganisationen und die Alten- und Pflegeheime den fahrbaren Mittagstisch an. Auf Wunsch werden

Sie täglich mit einer kompletten warmen Mahlzeit oder einmal wöchentlich (für 7 Tage) zu Hause versorgt. Je nach Ihrem gesundheitlichen Befinden erhalten Sie Normal- und Schonkost.



Arbeiterwohlfahrt, Pflege- und Betreuungsservice

Fahrbarer Mittagstisch
Sulzbachstraße 39-41
66111 Saarbrücken
T 0681 857840

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Saarland e.V.

Ortsverband Illingen
Poststraße 7
66557 Illingen
T 06825 46290

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband St. Wendel
Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968180

MediClin á la Carte GmbH

Betriebsstätte St. Wendel
Am Bosenberg 15
66606 St. Wendel
T 06851 14652

Stiftung Hospital St. Wendel gGmbH

Menü Mobil
Alter Woog 1
66606 St. Wendel
T 06851 8908-142 oder -144

Alten- und Pflegeheim

Haus Bostalsee
Bosbachstraße 21a
66625 Nohfelden-Bosen
T 06852 90210

Seniorenheim Tholey GFA mbH

Jahnstraße 2a
66636 Tholey
T 06853 50095

Gasthaus Biehl

Jutta Koch
Wadriller Straße 3
66687 Wadern-Steinberg
T 06871 1555

Metzgerei P. Scheib GmbH

Bergweilerstraße 10
66636 Tholey-Sotzweiler
T 06853 6143

Haushaltshilfe Fizz

Saarstraße 11
54422 Züsch
T 06503 5080437



ERGOTHERAPIE

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind.

Ziel dieser Therapie ist es, durch den Einsatz von Aktivitäten, Betätigung und Umwelthanpassung dem Menschen eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität wieder zu ermöglichen.

Ambulante Ergotherapie kann bei dem Betroffenen zu Hause, im Heim oder in der Praxis stattfinden und soll die Situation von Pflege- und Therapiebedürftigen sowie der Angehörigen im häuslichen Bereich verbessern. Die Behandlung erfolgt auf Rezept und nach Terminvereinbarung.

Praxis für Ergotherapie

Barbara Eiden-Kreutz
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 9123711

Praxis für Ergotherapie

Udo Alles
Tritschler Straße 9
66606 St. Wendel
T 06851 5567

Praxis für Ergotherapie

Marco Krämer
St. Floriansweg 3
66606 St. Wendel
T 06851 937902

Praxis für Ergotherapie

Lena Schulz
St. Annenstraße 7
66606 St. Wendel
T 06851 8029001

Praxisgemeinschaft für Ergotherapie Ergo Vita

Lena Neumann und
Christina Schäfer
Zum Rondell 2
66606 St. Wendel
T 06851 9123636

Praxis für Ergotherapie Familie im Wandel

Christine Grund
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 9391334

Praxis für Ergotherapie

Frank Schmidt
Thiergarten 22
66625 Nohfelden
T 06852 93283

Praxis für Ergotherapie

Hannah Weiler
Saarbrücker Straße 47
66625 Nohfelden
T 06852 8029555

Praxis für Ergotherapie

Marco Krämer
Hermann-Hörmann-Platz 2
66629 Freisen
T 06855 1840085

Praxis für Ergotherapie

Benjamin Backes
Selbacher Straße 14
66636 Tholey-Theley
T 06853 9143668

Praxis für Ergotherapie

Anja Theobalt
St. Wendeler Straße 9
66636 Tholey
T 06853 300550

Praxis für Ergotherapie

Anke Geßner
Raupenbachstraße 14
66636 Tholey-Hasborn
T 06853 7079074

Praxis für Ergotherapie

Jürgen Nimsgern
Gesundheitszentrum
im Brühl 1a
66646 Marpingen-Urexweiler
T 06827 902375

Praxis für Ergotherapie

Stefan Kuberek
Alsweilerstraße 17
66646 Marpingen
T 06853 8562398

Praxis für Ergotherapie

Dorothea Michel
Poststraße 11
66649 Oberthal
T 06854 803583

CHRISTLICHE HOSPIZHILFE IM LANDKREIS ST. WENDEL E.V.

Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige in ihrem Zuhause in Pflegeeinrichtungen und in Krankenhäusern.

Unsere Palliative Care Fachkräfte beraten über pflegerische Möglichkeiten, Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen bei schweren Erkrankungen.

Sie informieren über weitere Hilfsangebote und begleiten die Arbeit der Ehrenamtlichen.

Unsere geschulten, ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen nehmen sich Zeit und sind da.

- Für Gespräche mit schwerkranken und sterbenden Menschen
- Sie gehen auf Wünsche und Bedürfnisse ein
- Für die Begleitung und Unterstützung Angehöriger und Zugehöriger, auch in der Zeit der Trauer
- Sie schenken Zeit

Eine individuelle, bedarfsgerechte Unterstützung und Begleitung sind unsere Ziele. Unsere Dienste sind grundsätzlich kostenlos.

Wir arbeiten eng zusammen mit Ärzten, Pflegediensten, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, dem SAPV-Team NK/WND, dem Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel, dem stationären Hospiz Emmaus, Seelsorgern und sozialen Einrichtungen.

Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum (AHPZ)

Christliche Hospizhilfe im
Landkreis St. Wendel e.V.

(gemeinnützig)

Luisenstraße 28

66606 St. Wendel

T 06851 869701

hospizhilfe.wnd@t-online.de

www.hospizhilfe-stwendel.de

ANERKANNTE AN- GEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Die Zahl der Demenzerkrankungen steigt seit Jahren stetig an. Zurzeit sind im Saarland mindestens 23.600 Menschen betroffen; davon bis zu 2.600 im Landkreis Sankt Wendel (Quelle: Landesfachstelle Demenz Saarland; (Stand 31.12.2021).

Anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne von § 45b und § 45c Abs. 3 Sozialgesetzbuch XI (Pflegeversicherung) sind Betreuungsangebote, in denen Helfer und Helferinnen unter pflegfachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen sowie pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen.

Nach § 45b SGB XI stehen Versicherten, die die Fördervoraussetzungen erfüllen, 125 Euro zur Verfügung, die zur Finanzierung anerkannter Angebote zur Unterstützung im Alltag durch die Pflegekassen bereit gestellt und abgerechnet werden (weitere Informationen: siehe Pflegeversicherung ab Seite 12).

Folgende anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag gibt es zur Zeit im Landkreis Sankt Wendel:

Die »Heemer Dorfhelferin« in St. Wendel-Hoof stellt ein besonderes Angebot dar, bei dem kostenfrei Hausbesuche bei Demenzerkrankten durch eine Krankenschwester stattfinden.

Der DRK-Kreisverband St. Wendel e.V. bietet sogenannte »Café Vergissmeinnicht« in folgenden Orten im Landkreis Sankt Wendel an:

1. in Marpingen-Urexweiler: Treffen jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr Vereinsraum hinter dem Schwimmbad, Im Brühl, 66646 Marpingen-Urexweiler
2. in Freisen-Oberkirchen: Treffen jeden Montag von 14 bis 17 Uhr im Kath. Pfarrheim, Matzenbergstraße 1, 66629 Freisen-Oberkirchen
3. in Namborn-Hofeld: Treffen jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Bürgerhaus, Schloßstraße 21, 66640 Namborn-Hofeld

Die Lebenshilfe St. Wendel gemeinnützige GmbH bietet das anerkannte Angebot zur Unterstützung im Alltag »Familientlastender Dienst (FED)« an.

Bei nachstehenden Trägern und Anbietern anerkannter Angebote zur Unterstützung im Alltag können sich Interessierte näher über deren Angebot und Preise informieren:

Ihre Hilfe Renate GmbH

Zur Langheck 15
66636 Tholey
T 06888 246

**Betreuungs- und
Entlastungsangebot
Christiane Trattnig**

Fasanenweg 13
66620 Nonnweiler
T 06873 7237

**Betreuungs- und
Entlastungsangebot
Annika Koch**

Saarbrücker Straße 26
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 4859930

**B & V Saar Betreuungs- und
Versorgungsdienst**

Jochen Schmidt
Niederhoferstraße 1A
66606 St. Wendel-Bliesen
T 06854 5029838

Freie Pflege mit Herz

Blumenring 4
66636 Tholey
T 01575 1815128

**Haushalts- und Betreuungs-
dienst Ettinger**

Mommstraße 13
66606 Marpingen
T 0174 5861893

**Alltagsengel Maier
und Malter GbR**

Tholeyer Straße 3
66606 St. Wendel
T 06851 9123870

Pflege- & Servicedienst

Melanie Stürwold
Wiesenstraße 24
66649 Oberthal
T 06854 4760245

**Senioren- und Behinderten-
betreuung**

Dorothee Blatt
Hauptstraße 105
66649 Oberthal
T 0177 7192744

**Lebenshilfe St. Wendel
gemeinnützige GmbH**

Familientlastender Dienst (FED)
Ralf Wagner
T 06851 9301-261

Nachstehend anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag werden im Rahmen von § 45c SGB XI durch den Landkreis Sankt Wendel und die Pflegekassen finanziell gefördert:

**Deutsches Rotes Kreuz -
Kreisverband St. Wendel e.V.**

Betreuungsangebote Café
Vergissmeinnicht im
Landkreis St. Wendel
Aline Matzenbacher
T 06851 93968180

**Verein zur Förderung der
Dorfentwicklung Hoof e.V.**

Heemer Dorfhelferin
Gernot Müller
Baumschulstraße 1
66606 St. Wendel-Hoof
T 06856 8150

Mobil HHid

**Mobiler Haushaltsdienst -
Jennifer Recktenwald**

Am Brunnen 26
66606 St. Wendel
T 06851 3879

Hauswirtschaft und Betreuung

Noah Hodel

Rat-Tressel-Straße 11
66636 Tholey-Scheuern
T 06888 7359813





Pflege Stützpunkt

im Landkreis St. Wendel



Beratung & Hilfe rund um das Thema Pflege

Wir informieren Sie über ...

wichtige medizinische und pflegerische Angebote, Alltagshilfen, Leistungs- und Finanzierungshilfen, Hilfen bei der Wohnraumanpassung.

Wir beraten Sie ...

persönlich, vertraulich, kompetent und kostenlos, auch in Ihrer Wohnung, gemeinsam mit einer Person Ihres Vertrauens.

Wir helfen Ihnen ...

damit Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung gut versorgt leben können, damit Sie die richtige Hilfe zum rechten Zeitpunkt kompetent und umfassend erhalten.

Wir sind Ihr verlässlicher Partner.



Landkreis
Sankt
Wendel

OFFENE ALTENHILFE

Vereine und Selbsthilfegruppen	64
Selbsthilfeorganisationen für Blinde und Sehbehinderte	68

VEREINE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Rita

T 0163 9778726

Ambulante Herzsportgruppe des TV St. Wendel

Beate Haßdenteufel

T 06851 81617

Ute Jacobs

T 06851 84595

Anonyme Alkoholiker

Christian

T 0162 4245119

Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Landkreis Sankt Wendel

Gesundheitsamt Sankt Wendel

Martina Scheid

T 06851 801-5322

KISS

T 0681 960213-0

Aphasiker-Zentrum St. Wendel e.V.

MediClin Bosenberg Kliniken

Melanie Zunino

T 06851 14175

Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V.

Bezirksgruppe Neunkirchen

Martin Lismann

T 06851 1246

Infotelefon

T 0681 815126

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke LV Saarland

Frank Dippel

T 06851 830518

Peter Burkholz

T 06851 1274

Deutsche Rheuma-Liga Saar e.V.

Wassergymnastik

Arbeitsgemeinschaft St. Wendel

Petra Laub

T 06857 5748

Inge Kötting

T 06854 99087

Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.

Marc Dubreuil

T 06851 9377898

Hotline:

T 0700 73774700 (kostenfrei)

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew

LV Saar, Therapiegruppe St. Wendel

Annette Weber

T 06875 910779

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe
St. Wendel**

Waltraud Kreutz
T 06854 6633

Fit und Vital älter werden

TV Liebenburg
Rolf Schreier
T 06857 5475

Frauenselbsthilfe Krebs

Andrea Wagner
T 06821 79960
Nicole Krauser
T 0170 4340999

**Freundeskreise für
Suchtkrankenhilfe**

Mike Uhl
T 0163 1534736

Förderverein Kleine Hände e.V.

Birgit Litz
T 06854 6923 oder 06851 82914

**Gehörlosenverein »Team«
St. Wendeler Land e.V.**

Mitglied im Landesverband der
Gehörlosen Saarland e.V.
Petra Krämer
Petra.Kraemer1@t-online.de

Geschäftsstelle Apfelbaum

Verein für seelische Gesundheit im
Landkreis Sankt Wendel e.V. (ABS e.V.)
gernot.reppmann@gmail.com

**Gesprächskreis von Apfelbaum
St. Wendel e.V. für Menschen in/
nach seelischen Krisen**

gernot.reppmann@gmail.com

**Gesprächskreis für Angehörige de-
menzkranker Menschen in Oberthal**

Sabine Wecker
T 06854 9016-0
Margaretha Klein
T 06854 801-5250

**Gesprächskreis für Angehörige
demenzkranker Menschen in
Nonnweiler**

Sabine Fuchs
T 06851 801-5252

**Herzsportgruppe des FC Hellas
Marpingen**

Manfred Dewes
T 06853 4951

**Herzsportgruppe des TV Liebenburg
Kontakt**

Rolf Schreier
T 06857 5475
Ute Jacobs
T 06851 84595

Herzsportgruppe Reha-Fit Tholey

Astrid Lauck und Lucie Kuhn
T 06853 913512

KISS, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland

Futterstraße 27
66111 Saarbrücken
T 0681 960213-0

Narcotics Anonymous

Hilfe bei Drogensucht
T 0800 4453362 (kostenfrei)

Regionalgruppe Saarland des Deutschen Psoriasis Bund e.V.

Helene Ball
T 06852 991739

Rheuma-Liga Gruppe Nonnweiler

Maria Luise Spertl
T 06873 303
Karin Riefer
T 06853 5860

Selbsthilfegruppe für Aphasiker und Angehörige St. Wendel

Edith Kessler
T 06821 691144

Selbsthilfegruppe »Bunte Seelen« für alle Kulturen

Seelische Gesundheit
Laima
T 0152 33677344

Selbsthilfegruppe »Das persönliche Budget«

Hilfe und Unterstützung zur Umsetzung des Persönlichen Budgets für behinderte Menschen
Heike Hell
T 06851 937609

Selbsthilfegruppe »Die Trauer benennen«

Gesprächskreis für Trauernde
Zentralbüro der Pfarrengemeinschaft St. Wendel
T 06851 939700

Selbsthilfegruppe für Epilepsie-Kranke

Annelie Schmitt
T 06853 4590

Selbsthilfegruppe für neuropathische und chronische Schmerzen

Dominic Fracarolli
T 06782 107269

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie und chronischer Schmerz

Silvia Scheppler
T 06853 30480

Selbsthilfegruppe für Stoma-Träger, Angehörige und Interessierte

Heike Kiefer
T 06851 85040
Bernd Breyer
T 06824 5218 oder
T 0800/200320105 (kostenfrei)

Selbsthilfegruppe Lymph- und Lipödem St. Wendeler Land

Sibylle Klemm
T 06852 7715

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

Margit Huwer
T 06853 5020611

Selbsthilfegruppe Polyneuropathie

Klaus Brückmann
T 06824 5544

Selbsthilfegruppe Psoriasis Regionalgruppe Saar

Heinz Hamm
T 06873 668471

Selbsthilfegruppe VulvaKarzinom e.V.

T 06851 83717

Weißer Ring e.V. Außenstelle St. Wendel

Franz Josef Biesel
T 0151 55164803

Sucht-Treff St. Wendel (STS) Hilfe zur Selbsthilfe für Suchterkrankungen

Walter Krämer
T 0172 9292976
Norbert Schaal
T 0175 2772753
Kevin Ziehl
T 0157 58236487

St. Wendeler Suchtselbsthilfe e.V. Ansprechpartner für Alkohol- und Medikamentenabhängige, deren Partner und Angehörige

Ernst Mack
T 06381 429918
M 0171 3234751

»Von Frau zu Frau«-Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen und Angehörige von Suchtkranken

Sabine Peiffer
T 06851 82706



SELBSTHILFE- ORGANISATIONEN FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V. (BSV-Saar)

Der Blinden- und Sehbehindertenverein für das Saarland e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation deren Aufgabe es ist, Personen, die von Sehbehinderung oder Blindheit bedroht oder betroffen sind, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Gerade Senior:innen leiden mit zunehmendem Alter unter der Beeinträchtigung ihres Sehvermögens. Sie stehen diesen Problemen oft hilflos gegenüber. Auch die Angehörigen wissen oft nicht, wie sie mit dieser Situation umgehen sollen. Sowohl für den Betroffenen als auch für die Angehörigen ist daher Kontakt zu einer Selbsthilfeorganisation hilfreich. Wir beraten Sie in allen spezifischen Fragen und sind bei deren Lösung behilflich.

Wir beraten und informieren Sie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, geben Tipps zur Alltagsbewältigung und laden Sie zu unseren Veranstaltungen in geselliger Runde recht herzlich ein.

Blinden- und Sehbehinderten- verein für das Saarland e.V. (BSV-Saar)

Ansprechpartner für den
Landkreis Sankt Wendel
Martin Lismann
Josef-Bruch-Str. 11
66606 St. Wendel
T 06851 1246
martin.lismann@bsvsaar.org

Landesvorsitzende des
BSV-Saar
Silvia Hame
Küstriner Straße 6
66121 Saarbrücken
T 0681 818181
Infotelefon des Vereins:
T 0681 815126
info@bsvsaar.org
www.bsvsaar.org



Landkreis
**Sankt
Wendel**

BERATUNGSSTELLEN

Bundes- und landesweite Beratungsstellen.....	70
Kreisweite Beratungsstellen	72
Kreissozialamt	75
Gesundheitsamt Landkreis Sankt Wendel.....	76
Betreuungsverein	77
Betreuungsbehörde Landkreis Sankt Wendel	78
Stadt- und Kreisbibliothek	79
DemenzNetzwerk im Landkreis Sankt Wendel.....	80
Seniorenbüro Landkreis Sankt Wendel	82
GenerationenBüro Alt & Jung in der Gemeinde Tholey	83
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	85
Spezialisierte Wohnraumberatung Landkreis Sankt Wendel	86
Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel	88
Paten mit Herz	90
Behindertenbeauftragte auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene	91
Haupt- und ehrenamtliche Seniorenbeauftragte auf Kreis- und Gemeindeebene ..	93
Ehrenamtsbörse Landkreis Sankt Wendel	95
Senioren sicherheitsberater:innen im Landkreis Sankt Wendel.....	96
Mehrgenerationenhaus (MGH) Nonnweiler	98

BUNDES- UND LANDESWEITE BERATUNGS- STELLEN

Alzheimer-Telefon der Deutschen Alzheimergesellschaft e. V. Selbst- hilfe Demenz

T 030 259379514

Beratungszeiten

Mo-Do 9:00-18:00 Uhr

Fr 9:00-15:00 Uhr

Bundesverband Psychiatrie- Erfahrener e.V.

Herner Straße 406

44807 Bochum

T 0234 6405102 oder 0234 68705552

Compass Private Pflegeberatung

T 0800 1018800

Beratungszeiten

Mo-Do 8:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-16:00 Uhr

Der Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderungen

Prof. Dr. Daniel Bieber

Landtag des Saarlandes

Franz-Josef-Röder-Straße 7

66119 Saarbrücken

T 0681 5002-545

F 0681 5002333545

d.bieber@landtag-saar.de

Deutsche Depressionshilfe

Infotelefon

T 0800 3344533

Mo, Di, Do 13:00-17:00 Uhr

Mi, Fr 8:30-12:30 Uhr

Deutsche Depressionsliga

Geschäftsstelle

T 0228 24065772

kontakt@depressionsliga.de

Deutsche Rentenversicherung Saarland

Neugrabenweg 2-4

66123 Saarbrücken

presse@drv-saarland.de

T 0800 100048017 (kostenlos)

Mo-Do 7:30-19:30 Uhr

Fr 7:30-15:30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

T 0800 100048080 (kostenlos)

Mo-Do 7:30-19:30 Uhr

Fr 7:30-15:30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Mo-Do 7:30-19:30 Uhr

Fr 7:30-15:30 Uhr

T 0800 100048070 (kostenlos)

T 030 8650 (Zentrale)

drv@drv-bund.de

Ev. Kath. TelefonSeelsorge

Pfarrer-Bungarten-Straße 49
66111 Saarbrücken
T 0800 1110111 und 0800 1110222
info@telefonseelsorge-saar.de

**KISS-Kontakt- und Informations-
stelle für Selbsthilfe im Saarland**

Futterstraße 27
66111 Saarbrücken
T 0681 960213-0
M 0159 01711163
kontakt@selbsthilfe-saar.de

Landesfachstelle Demenz Saarland

Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis
T 06831 4881814
landesfachstelle@demenz-saarland.de

**Nakos Nationale Kontakt- und
Informationsstelle zur Anregung
und Unterstützung von Selbsthilfe-
gruppen**

Otto-Suhr-Allee 15
10585 Berlin
T 030 31018960
selbsthilfe@nakos.de

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.

Im Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken
T 0681 371502
netzwerk@t-online.de

**SeeleFon Selbsthilfe-Beratung zu
psychischen Erkrankungen**

T 0228 71002424
seelefon@psychiatrie.de

Stiftung Deutsche Krebshilfe

Buschstraße 32
53113 Bonn
T 0228 72990-0

Unabhängige Patientenberatung

Beratungsstelle Saarbrücken
Futterstraße 27
66111 Saarbrücken
T 0800 0117725

**Verbraucherzentrale des
Saarlandes e.V.**

Trierer Straße 40
66111 Saarbrücken
T 0681 50089-0
vz-saar@vz-saar.de

KREISWEITE BERATUNGS- STELLEN

Allgemeine Sozialberatung Caritasverband Schaumberg- Blies e.V.

DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Arbeitstrainingsplatz für Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder Behinderung

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband St. Wendel

Julius-Bettingen-Straße 5
66606 St. Wendel
T 06851 808909

Begleitetes Wohnen in Gastfamilien im Landkreis Sankt Wendel

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Beratungs-und Behandlungsstelle für Erwachsene mit Suchtproblemen

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Betreuungsbehörde Landkreis Sankt Wendel

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5210 oder -5211
oder-5212

Betreutes Einzelwohnen für psychisch Kranke St. Wendel

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Knappschaft, Geschäftsstelle St. Wendel

Wendalinusstraße 8
66606 St. Wendel
T 0800 0200501

Caritasverband Schaumberg- Blies e.V.

DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

**Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband St. Wendel e.V.**

Essener Straße 14
66606 St. Wendel
T 06851 93968-0

**Ergänzende Unabhängige
Teilhabeberatung (EUTB)**

St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 0170 5546721

**Frauenbeauftragte
Landkreis Sankt Wendel**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-2070

**Gesundheitsamt Landkreis
Sankt Wendel - Sozialpsychiatrischer Dienst**

Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 801-5322

Kommunale Altenhilfeplanung

**Landkreis Sankt Wendel
Seniorenbüro**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5200

**Kreispflegeausschuss
Landkreis Sankt Wendel**

Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010

**Kreissozialamt Landkreis Sankt
Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010 oder -5012

**Lebensberatung St. Wendel
Erziehungs-, Ehe-, Familien- und
Lebensberatungsstelle des Bistums
Trier**

Werschweilerstraße 23
66606 St. Wendel
T 06851 4927

Migrationsberatung für Erwachsene

Caritasverband Schaumberg-Blies e.V.
DOM-Galerie
Luisenstraße 2-14
66606 St. Wendel
T 06851 9356-0

Pflegeförderverein St. Wendel e.V.

Luisenstraße 28
66606 St. Wendel
T 06851 85179

**Pflegestützpunkt im Landkreis
St. Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5251

**Schuldner- und Insolvenzberatung
Landkreis Sankt Wendel**

Kreissozialamt
Welterstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5220 oder -5221

**Seniorenbüro
Landkreis Sankt Wendel**

Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201

**Senioren-sicherheitsberater:innen
im Landkreis Sankt Wendel**

Geschäftsstelle c/o Seniorenbüro
Landkreis Sankt Wendel
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201

**Sozialdienst Katholischer Frauen
und Männer im Landkreis St. Wendel
(SKFM) e.V.**

DOM-Galerie
Luisenstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 86712

**Sozialverband VDK Saarland
Kreisverband St. Wendel**

Marienstraße 16
66606 St. Wendel
T 0800 8357227

**Spezialisierte Wohnberatungsstelle
Landkreis Sankt Wendel**

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5257

St. Wendeler Tafel

Kelsweilerstraße 15
66606 St. Wendel
T 06851 8024847

Weißer Ring e.V.

Außenstelle St. Wendel
T 0151 55164803

KREISSOZIALAMT

Auskunft und Beratung

Umfassende Information über Fragen des Sozialgesetzbuches, insbesondere über zustehende Sozialhilfeleistungen oder über Leistungen anderer Sozialleistungsträger.

Leistungen nach verschiedenen Sozialgesetzen insbesondere nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe)

Zum Beispiel:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Übernahme von Bestattungskosten

Kreissozialamt
Landkreis Sankt Wendel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5010 oder -5012

GESUNDHEITS- AMT LANDKREIS SANKT WENDEL SOZIALPSYCHIAT- RISCHER DIENST

Das Gesundheitsamt bietet folgende Hilfen an:

Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Familien und sozialem Umfeld hinsichtlich gesundheitlicher und sozialer Fragen durch:

- Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Gesundheitsförderung

Psychosoziale Angebote:

- Beratung und Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und sonstigen Problemlagen, sowie deren Angehörige
- Krisenintervention
- Aufsuchender Dienst (Hausbesuche)
- Suchtberatung
- (Test-) Beratung und Tests zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen
- Schwangerschaftskonfliktberatung
Selbsthilfegruppen: Information über Kontaktherstellung zu Selbsthilfegruppen

Gesundheitsförderung:

- Präventionsveranstaltungen
- Teilnahme an Kampagnen (z. B. »Das Saarland lebt gesund«)
- Kostenloses Infomaterial

**Gesundheitsamt
Landkreis Sankt Wendel**
Martina Scheid
UTZ, 1. Etage
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 801-5322

BETREUUNGS- VEREIN

Der SKFM berät in Fragen der gesetzlichen Betreuung

- Informationen über das Betreuungsrecht
- Beratungen in Betreuungsangelegenheiten

Der SKFM informiert über Möglichkeiten der Vorsorge

- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung

Der SKFM unterstützt ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

- Praktische Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuer:innen und Angehörigen bei der Führung der Betreuung
- Beratung von Bevollmächtigten und Angehörigen bei der rechtlichen Vertretung
- Versicherung unserer Betreuer:innen in ihrer Tätigkeit
- Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen
- Informationen in unserem »Brief«

Der SKFM bietet Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit als Betreuer:in

- Zeitaufwand ca. 4 - 10 Stunden im Monat
- Aufwandspauschale von 399 € im Jahr

Wir arbeiten überkonfessionell und sichern Vertraulichkeit zu. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an; wir freuen uns über Ihr Interesse. Gemeinden, Vereinen, Pfarreien und Gremien bieten wir vor Ort Informationen zum Betreuungsrecht und Vorsorgemöglichkeiten an.

SKFM – Sozialdienst katholischer Frauen und Männer im Landkreis St. Wendel e.V.

Domgalerie, Luisenstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 86712
F 06851 85432
skfm-wnd@skfm-wnd.de
www.skfm-wnd.de

BETREUUNGS- BEHÖRDE LANDKREIS SANKT WENDEL

Unfälle oder schwere Erkrankungen können körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigungen mit sich bringen. Oftmals kann dadurch ein Mensch ganz plötzlich seine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen. Er benötigt eine rechtliche Betreuung. Dabei entstehen für den betroffenen Menschen und seine Angehörigen meist viele Fragen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit in guten Tagen selbstbestimmt vorzusorgen und Regelungen nach eigenem Wunsch festzulegen. Dadurch kann eine rechtliche Betreuung vermieden werden.

**Betreuungsbehörde
Landkreis Sankt Wendel**
Kreissozialamt
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5210 oder -5211
oder -5212
F 06851 801-5092
betreuungsbehoerde@lkwnd.de

Was die Betreuungsbehörde für Sie tun kann:

- Information und Beratung bei allgemeinen betreuungsrechtlichen Fragen und anderen Hilfen im Rahmen einer möglichen Betreuung
- Unterstützung und Beratung der Betreuer und Bevollmächtigten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben
- Information und Beratung zu den Vorsorgemöglichkeiten
 - Vorsorgevollmacht
 - Betreuungsverfügung
 - Patientenverfügung

Entsprechende Broschüren mit Entscheidungshilfen, Textbausteinen und Musterverfügungen werden hierzu kostenfrei vorgehalten.

Die Urkundspersonen der Betreuungsbehörde sind befugt, Unterschriften oder Handzeichen auf Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen öffentlich zu beglaubigen.

Bei Interesse können Sie sich gerne individuell beraten lassen!

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK

Die Stadt- und Kreisbibliothek St. Wendel im Mia-Münster-Haus ...

- ist das Informations- und Kommunikationszentrum in der St. Wendeler Innenstadt
- dient der Pflege der Lesekultur, der Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- ist ein Ort des lebenslangen Lernens
- ist senioren- und behindertengerecht eingerichtet.

Die Bibliothek bietet Ihnen:

- Romane und Sachbücher zu allen Themenbereichen
- Zeitungen und Zeitschriften
- Hörbücher
- CDs und DVDs
- Lesungen, Vorträge und zahlreiche andere Veranstaltungen
- ein Lesecafé
- Ausleihe von e-Medien über die onleiheSaar
- Schriftgröße bei e-Readern individuell einstellbar

Die Ausleihfrist sämtlicher Medien beträgt 4 Wochen. Erwachsene bezahlen einen Jahresbeitrag von 15 Euro.

Stadt- und Kreisbibliothek

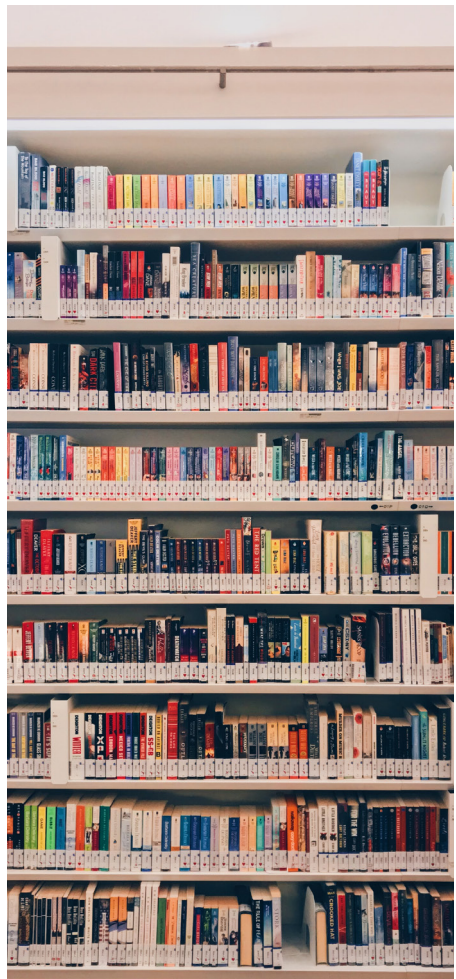
Mia-Münster-Haus

Wilhelmstraße 11

66606 St. Wendel

T 06851 809-1940

bibliothek@sankt-wendel.de



DEMENZNETZ- WERK IM LAND- KREIS SANKT WENDEL

LOKALE ALLIANZEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

In den kommenden Jahren wird die steigende Zahl von Menschen mit Demenz die Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen. Neben der Schaffung von gesetzlichen Rahmenbedingungen auf Bundesebene geht es darum, eine gute Versorgung vor Ort in einer demenzfreundlichen Kommune zu gestalten. Menschen mit Demenz und deren Angehörige wünschen sich Hilfen und Unterstützung in ihrem Lebensumfeld, in ihrer Gemeinde, in ihrem Dorf. Dazu braucht es differenzierte Betreuungs- und Entlastungsangebote im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.

Übergeordnetes Ziel des DemenzNetzwerkes im Landkreis Sankt Wendel ist es, für die bestmögliche Qualität in der Versorgung und Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen zu sorgen.



**DemenzNetzwerk im
Landkreis Sankt Wendel**

c/o Pflegestützpunkt im Land-
kreis St. Wendel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel

Sabine Fuchs

T 06851 801-5252
s.fuchs@lkwund.de

Tina Zierhut

T 06851 801-5256
t.zierhut@psp-saar.net

Mittel- und langfristige Ziele

- Stärkung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Demenz
- Ausbau lokaler Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Schaffung dauerhafter Beratungsstrukturen vor Ort (z.B. in einer »Demenzsprechstunde«)
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen
- Stärkung von Selbsthilfe, ehrenamtlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe
- Etablierung von »Good-Practice-Modellen« in der Versorgung
- Nachhaltige Kooperation zwischen den Netzwerkpartnern

Das DemenzNetzwerk im Landkreis Sankt Wendel versteht sich als offene Gemeinschaft von professionellen und ehrenamtlichen Akteuren, die sich für eine gute Versorgung und ein besseres Leben mit Demenz engagieren möchten.



SENIORENBÜRO LANDKREIS SANKT WENDEL

Aktiv im Alter

Ausgangspunkt der altenpolitischen Überlegungen im Landkreis Sankt Wendel ist es, dass viele Menschen, die heute in den sogenannten »Ruhestand« treten, Frauen und Männer mit großer Lebens- und Berufserfahrung, guter Gesundheit und großem Tatendrang sind. Es ist daher ein wichtiges Anliegen der Altenpolitik in unserem Kreis, älteren Menschen Perspektiven für ein sinnerfülltes, lebenswertes Alter(n) zu bieten.

Dieses Ziel soll im Landkreis Sankt Wendel durch folgende Aufgabenschwerpunkte erreicht werden:

Aufgaben des Seniorenbüros

- Aktiv-, Kultur- und Sportangebote für die Zielgruppe 60+
- Schaffung von Gruppenangeboten für Ältere
- Organisation von Veranstaltungen für Ältere
- Schaffung von Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsangeboten für Ältere
- Altenhilfeplanung auf Kreisebene in Verbindung mit der Landesplanung
- Förderung von Gemeinwesenprojekten in den Kreisgemeinden

- Förderung von Nachbarschaftsprojekten
- Kooperation, Koordination und Vernetzung der Seniorenarbeit auf Kreisebene
- Durchführung von Modellprojekten (EU, Bund, Land, Kreis)
- Sozialplanung mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung für Ältere
- Geschäftsstelle der ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater:innen im Landkreis
- Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements Älterer innerhalb des Seniorenbüros

Seniorenbüro Landkreis Sankt Wendel

Leiter: Klaus Lauck
Sekretariat: Liane Angel
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201
F 06851 801-5290
seniorenbuero@lkwnd.de

GENERATIONEN- BÜRO ALT & JUNG IN DER GEMEINDE THOLEY



Gemeinde Tholey

Das »GenerationenBüro Alt & Jung in der Gemeinde Tholey« ist eine zentrale Anlaufstelle für die Koordination, Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Tholey zu Themen wie Ehrenamtliches Engagement, Jugend- und Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfe und soziale Gruppen und Angebote.

Das GenerationenBüro Alt & Jung arbeitet in enger Kooperation mit anderen Anbietern und Einrichtungen auf Kreis- und Gemeindeebene wie beispielsweise den »Bohntaler Muskel(tieren)«, den Jugendzentren in Theley und Lindscheid, dem Jugend- und Seniorenbeirat und den Dienstleistungsagenturen »Menschen für Menschen« (DLA) der Gemeinde Tholey, dem Seniorenbüro, dem Pflegestützpunkt und der Ehrenamtsbörse des Landkreises Sankt Wendel, den Schulen und Schulsozialarbeiter:innen innerhalb der Gemeinde, Kinderbetreuungs- und Senioreneinrichtungen, Pfarrgemeinden sowie weiteren regionalen Diensten und Behörden zusammen.

Das GenerationenBüro Alt & Jung fungiert als passgenaue Schnittstelle zu örtlichen Vereinen und Verbänden, dem Tholeyer Familienberatungszentrum, lokalen Diensten und Wohlfahrtsverbänden sowie ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Hier steht die Weitervermittlung Interessierter bei individuellen Fragestellungen und Problemen im Vordergrund.

Das GenerationenBüro Alt & Jung nimmt Ideen und Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürger auf, führt Veranstaltungen und Aktionen durch, initiiert neue Projekte und unterstützt vorhandene Angebote und Gruppen vor Ort – in Eigeninitiative oder in Kooperation mit anderen.

Das GenerationenBüro Alt & Jung ist offen für bürgerschaftliches Ehrenamt innerhalb der Gemeinde und möchte durch freiwilliges Engagement neue Impulse in Zeiten des demografischen Wandels setzen.

Es werden daher ständig ehrenamtliche Interessierte jeden Alters gesucht, die sich innerhalb der Gemeinde Tholey engagieren wollen!

Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt!

Finanziell getragen wird das GenerationenBüro Alt & Jung durch die Gemeinde Tholey und den Landkreis Sankt Wendel. Anstellungsträger der Fachkraft ist die Stiftung Hospital St. Wendel.

**GenerationenBüro Alt & Jung
in der Gemeinde Tholey**

Sarah Paliot

Rathaus Tholey (Büro im Erdgeschoss, Durchgang Bürger-Service-Zentrum)

Im Kloster 1

66636 Tholey

T 06853 508-40

F 06853 508-30

M 0151 20324932

generationenbuero@tholey.de

**Beratung und Begleitung
Zuhause leben –
Zuhause sterben**

Sie benötigen Hilfe?

Wir sind für Sie da.

**Christliche Hospizhilfe im
Landkreis St. Wendel e. V.**

Luisenstraße 28, 66606 St. Wendel

Telefon: 06851 869701

Fax: 06851 869703

E-Mail: info@hospizhilfe-stwendel.de

www.hospizhilfe-stwendel.de



ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE TEILHABE- BERATUNG

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein kostenloses Beratungsangebot, das im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes eingeführt wurde.

Die Beratung richtet sich an:

- Menschen mit einer chronischen Erkrankung
- Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen
- Angehörige und Bezugspersonen von Betroffenen
- Mitarbeiter:innen aus dem professionellen Versorgungssystem

Die EUTB informiert und berät zu allen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen und unterstützt dabei, selbstbestimmt an allen Lebensbereichen teilhaben zu können.



Mögliche Beratungsanliegen sind:

- Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente, Eingliederungshilfe
- Schwerbehindertenausweis und Nachteilsausgleiche
- Hilfs- und Heilmittel
- Wohnen, Freizeitgestaltung, Mobilitätshilfen, Assistenzleistungen
- Berufliche Rehabilitation, Umbau des Arbeitsplatzes, Zuschüsse an Arbeitgeber, stufenweise Wiedereingliederung in den Beruf
- Frühförderung, Kita- und Schulassistenz, Unterstützung bei der schulischen Berufsausbildung und beim Studium
- Unterstützung bei der Antragstellung

Die kostenlose Beratung ist individuell auf Ihre Anliegen und Bedürfnisse abgestimmt und kann telefonisch, per Mail, im Beratungsbüro oder bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Bei Interesse vereinbaren Sie gerne einen persönlichen Beratungstermin.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Beratungsstelle des Landes- verbandes Lebenshilfe Saar- land e. V.

Anne Kiefer
St. Floriansweg 7
66606 St. Wendel
T 0170 5546721
eutb-kiefer@lebenshilfe-
saarland.de

SPEZIALISIERTE WOHNRAUMBE- RATUNG LANDKREIS SANKT WENDEL

Wohnqualität ist eng verknüpft mit Lebensqualität. Die meisten Menschen wünschen sich, dauerhaft in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu leben und dort, wo sie ihr ganzes Leben verbracht haben, auch ihren wohlverdienten Lebensabend zu genießen. Voraussetzung hierfür ist eine Wohnqualität, die sich eng an den eigenen Bedürfnissen und Erfordernissen orientiert. Wenn aber enge Türöffnungen, Treppen, Teppiche oder andere Hindernisse die Mobilität im eigenen Zuhause erschweren oder unmöglich machen, rückt dieser Wunsch leider allzu häufig in unerreichbare Ferne. Dann erscheint eine Heimunterbringung oft als einzige Alternative, nur weil die eigenen vier Wände nicht alters- oder behindertengerecht gestaltet sind. An diesem Punkt setzt Wohnraumberatung an.

Im Rahmen des vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit geförderten Modellprojekts »Spezialisierte Wohnraumberatung im Landkreis Sankt Wendel« möchte der Landkreis Sankt Wendel betroffene Menschen dabei unterstützen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Im Vordergrund dieses unabhängigen, kostenlosen Angebotes steht der Mensch mit seinen individuellen Einschränkungen und Bedürfnissen.

Ziel von Wohnraumberatung ist es, das selbständige Wohnen und die eigenständige Haushaltsführung von Menschen in ihrem Wohnumfeld zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen. Wohnraumberater informieren, beraten und begleiten bei der Umsetzung der Maßnahmen. So kann Wohnraumberatung dazu beitragen, das Wohnumfeld frühzeitig und nachhaltig an die eigenen Bedürfnisse und Erfordernisse anzupassen und damit einen entscheidenden Beitrag zum Verbleib in der gewohnten Umgebung zu leisten. Dabei muss nicht immer eine große, umfangreiche Umbaumaßnahme erforderlich sein. Oft sind es schon Kleinigkeiten, die helfen können, den Alltag zu erleichtern und zu mehr Wohn- und Lebensqualität beizutragen. Etwa ein zweiter Handlauf an der Treppe oder auch nur ein einzelner zusätzlicher Haltegriff an der richtigen Stelle können wesentlich zu mehr Sicherheit in der eigenen Wohnung beitragen.

Das Beratungsangebot der spezialisierten Wohnraumberatung umfasst die Anpassung sowohl durch niedrigschwellige Maßnahmen wie etwa die Beseitigung von Sturzgefahren, durch technische und sonstige Hilfsmittel, etwa Sturzsensoren, Rollstuhl oder Pflegebett, aber auch durch bauliche Veränderungen wie Türverbreiterungen, den Einbau einer bodengleichen Dusche oder ähnliches. Zusätzlich gibt die Wohnraumberatung Informationen zu den Fördermöglichkeiten, die im Einzelfall in Anspruch genommen werden können.

**Spezialisierte Wohnraumberatung
Landkreis Sankt Wendel**

Nicole Rauber
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5257
n.rauber@lkwnd.de



PFLEGESTÜTZ- PUNKT IM LANDKREIS ST. WENDEL

Träger: Landkreis Sankt Wendel und alle Kranken- und Pflegekassen

Der Pflegestützpunkt ist ein kostenloses Beratungsangebot, das im Zuge der gesetzlichen Pflegereform im Landkreis Sankt Wendel eingerichtet wurde. Der Pflegestützpunkt wendet sich an behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.

Es ist uns ein Anliegen Ihnen zu helfen

- damit Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung gut versorgt leben können
- damit Sie die richtige Hilfe zum rechten Zeitpunkt kompetent und verlässlich erhalten
- damit Sie als pflegender Angehöriger oder Bekannter einen hilfe- oder pflegebedürftigen Menschen gut versorgen und pflegen können, möglichst ohne eigene Dauerbelastung und Überforderung

Wir informieren Sie ...

- über wichtige medizinische und pflegerische Angebote in unserer Region
- über alle Möglichkeiten der ambulanten oder auch stationären Versorgung im Pflegefall
- über Alltagshilfen direkt in Ihrer Nähe wie z.B. hauswirtschaftliche Dienste, Hausmeisterdienste, Haushaltshilfen usw.
- über Ihnen zustehende Leistungen und Finanzierungshilfen der Kranken- und Pflegeversicherung, der Sicherung des Lebensunterhaltes, der Sozialhilfe usw.
- über aktuelle Versorgungsangebote in unserer Region wie z. B. Mahlzeiten-dienste, Fahrdienste, ehrenamtliche Besuchsdienste, Gruppen für stundenweise Betreuung
- über Hilfen bei der Wohnraumanpassung

Es wird individuelle Beratung auch bei Ihnen zu Hause angeboten.

Der Pflegestützpunkt bietet außerdem in Kooperation mit allen Gemeinden Sprechstunden an.

Vertraulich und kostenlos!

Pflegestützpunkt im Landkreis St. Wendel

Welvertstraße 2
66606 St. Wendel

Sekretariat: **Liane Angel**, Verwaltungsangestellte
T 06851 801-5251
F 06851 801-5626
sanktwendel@psp-saar.net

Diana Becker, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5255

Margaretha Klein, Diplom-Sozialarbeiterin
T 06851 801-5250

Sabine Fuchs, Diplom-Sozialpädagogin
T 06851 801-5252

Thomas Krampe, Gesundheits- und Krankenpfleger
T 06851 801-5254

Judith Lermen, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5255

Tina Zierhut, Gesundheits- und Krankenpflegerin
T 06851 801-5256



PATEN MIT HERZ

Mit dem Projekt »Paten mit Herz« hat sich das Marienhaus Klinikum St. Wendel-Ottweiler in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Sankt Wendel, dem Pflegestützpunkt und mit Ansprechpartnern vor Ort zu einem Netzwerk zusammengeschlossen.

Gemeinsam bemühen wir uns um das Wohl alleinlebender Seniorinnen und Senioren. Wir wollen dauerhaft begleitende Hilfen aufbauen und so Gesundheit und Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren verbessern.

Mit »Paten mit Herz« sprechen wir Mitmenschen an, die ehrenamtlich ältere, alleinstehende Menschen vor Ort unterstützen möchten.

Ebenso möchten wir Seniorinnen und Senioren ansprechen, die sich eine ehrenamtliche, kostenlose Begleitung durch einen Paten wünschen.

Unsere geschulten Paten besuchen die Seniorinnen und Senioren und

- unterstützen sie bei Spaziergängen, Arztbesuchen, Einkäufen
- haben Zeit zum Zuhören und Plaudern
- helfen bei Behördengängen
- verabreden sich mit Ihnen zu gemeinsamen Aktivitäten.

Gestalten Sie eine (i)ebenswerte Region mit, in der alle Menschen wichtige Glieder der Gesellschaft sind. Dadurch leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zu einer positiven Gestaltung der demographischen Entwicklung.

Sie möchten mehr über die ehrenamtliche Patenbegleitung wissen oder möchten eine Patenbegleitung durch eine Patin/einen Paten des Marienhaus Klinikums in Anspruch nehmen, dann fragen Sie:

Paten mit Herz

Monika Krächan, Koordinatorin
T 06851 59-2004 (Büro Marienhaus Klinikum)
M 0171 3086494
monika.kraechan@marienhaus.de

Pflegestützpunkt

T 06851 801-5251

Beate Leonhard-Kaul

Krankenhausoberin
T 06851 59-1204



BEHINDERTENBE- AUFTRAGTE AUF LANDES-, KREIS- UND GEMEINDE- EBENE

Neben Behindertenbeauftragten auf Landes- und Kreisebene wurden in allen Gemeinden des Landkreises Sankt Wendel eigens Behindertenbeauftragte benannt, die erste Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Behinderung sind. Auch die unten aufgeführten Fachinstitutionen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Landesamt für Soziales

Hochstraße 67
66115 Saarbrücken
T 0681 9978-2181
schwerbehinderung@las.saarland.de

Beauftragter für Belange von Menschen mit Behinderungen

Prof. Dr. Daniel Bieber
Landtag des Saarlandes
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken
T 0681 5002-545,
d.bieber@landtag-saar.de

Kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen Landkreis Sankt Wendel

Christoph Schirra
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
T 06851 801-4050
c.schirra@lkwund.de

Lebenshilfe Kreisvereinigung St. Wendel e.V.

Marion Böhning-Klein
T 0178 8582713

Behindertenbeauftragte:r der Gemeinde Freisen

N.N.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Marpingen

Christina Simon
Im Hanfgarten 7
66646 Marpingen
T 06853 5831
joachim_simon@gmx.de

Behindertenbeauftragter der Gemeinde Namborn

Hans-Joachim Litz
Teichstraße 9a
66640 Namborn
T 0163 7714411
wnd@freenet.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Nohfelden**

Sigrid Laubenthal
Mozartstraße 17
66625 Nohfelden-Türkismühle
T 06852 991865 oder
06851 908233
sigrid.laubenthal@web.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Nonnweiler**

Anne Welsch
Hochwaldstraße 64
66620 Nonnweiler-Otzenhausen
T 0151 42654870
a.welsch@ideeon.info

**Behindertenbeauftragter der
Gemeinde Oberthal**

Hartmut Heinke
Steffesheck 2
66649 Oberthal
T 0157 37614486
hartmut.heinke@yahoo.de

**Behindertenbeauftragter der
Kreisstadt St. Wendel**

Stefan Wegmann
Rathausplatz 1
66606 St. Wendel
T 06851 809-1952
behindertenbeauftragter@
sankt-wendel.de

**Behindertenbeauftragte der
Gemeinde Tholey**

Annelie Schmitt
Silcherstraße 1
66636 Tholey-Theley
T 06853 4590

HAUPT- UND EHRENAMTLI- CHE SENIOREN- BEAUFTRAGTE AUF KREIS- UND GEMEINDEEBENE

Neben dem Seniorenbüro des Landkreises Sankt Wendel wurden in einigen Gemeinden des Landkreises Sankt Wendel mittlerweile haupt- oder ehrenamtliche Senioren- oder Generationenbeauftragte benannt, die für die Bürgerinnen und Bürger erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Alter(n) sind.

Ehrenamtliche Senioren- beauftragte der Gemeinde Marpingen

Alize Leist
Auf der Härtel 26
66646 Marpingen
T 06853 3787
Alize0705@web.de

Ehrenamtlicher Senioren- beauftragter der Gemeinde Namborn

Ralph Dörr
Nachtigallenweg 6
66640 Namborn-Baltersweiler
T 06851 3218
doerr.baltersweiler@t-online.de

GenerationenBüro Alt & Jung in der Gemeinde Tholey

Sarah Paliot
Im Kloster 1
66636 Tholey
T 06853 508-40
generationenbuero@tholey.de

Mehrgenerationenhaus der Gemeinde Nonnweiler

Julia Hornetz
Trierer Straße 9
66620 Nonnweiler
T 06873 660-73
mehrgenerationenhaus@nonn-
weiler.de

Ehrenamtliche:r Seniorenbefragte:r der Gemeinde Nohfelden

zur Zeit nicht besetzt; bitte wenden Sie sich direkt an:
Gemeinde Nohfelden
An der Burg
66625 Nohfelden
Herr Backes
T 06852 885-109
info@nohfelden.de

Seniorenbefragte der Kreisstadt St. Wendel

Heike Arweiler
Schloßstraße 7
66606 St. Wendel
T06851 809-1958
seniorenbefragte@sankt-wendel.de

Seniorenbüro Landkreis Sankt Wendel

Leiter: Klaus Lauck
Sekretariat: Liane Angel
T 06851 801-5201
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
seniorenbuero@lkwund.de

EHRENAMTS- BÖRSE LANDKREIS SANKT WENDEL

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Sankt Wendel steht allen Personen, die sich in sozialen Organisationen, Vereinen oder Initiativen ehrenamtlich engagieren möchten, mit Rat und Tat zur Seite. Personen die ein Ehrenamt annehmen möchten, werden an passende Organisationen, Vereine oder Initiativen vermittelt; diese können im Gegenzug über die Ehrenamtsbörse nach neuen Mitstreitern suchen und neue Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements innerhalb ihrer Organisation ausloten. Wer sich an die Ehrenamtsbörse wendet, kann sich umfassend über mögliche Tätigkeiten und sinnvolle Engagementfelder sowie über die aktuellen Rahmenbedingungen des ehrenamtlichen Handelns informieren.

Der Landkreis Sankt Wendel hat seine Ehrenamtsbörse im Rahmen des Verbundprojekts »Hauptamt stärkt Ehrenamt« zu einer »Koordinierungsstelle Ehrenamt« ausgebaut. Hierbei werden Vereine und das ehrenamtliche Engagement im Landkreis Sankt Wendel gefördert, gestärkt und unterstützt. Denn Vereine sind unverzichtbare Komponenten des örtlichen Sozial- und Gemeinschaftslebens. Dabei bilden Vereine, aber auch gemeinnützige Organisationen, ein unverzichtbares Netzwerk, welches neue Wege für die Vereinsarbeit

eröffnet und von dem alle profitieren können. Daher möchte die »Koordinierungsstelle Ehrenamt« Vereine aktiv auf dem Weg zu zukunftsfähigen Alternativen unterstützen und projektorientiertes Engagement fördern, ausbauen und verzahnen.

Ziel ist es, Strukturen aufzubauen, die Engagierte bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit durch Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung unterstützen und begleiten. Auf der Agenda stehen Vereinsgespräche (Informationsgespräch vor Ort), Seminare, Beratungen, Schulungen für Ehrenamtliche. Ebenso steht die digitale Kommunikation, etwa durch Podcastfolgen oder Online-Seminare, also die direkte und schnelle Beratung und Kommunikation im Netz im Fokus. Positive Erfahrungen hat der Landkreis bereits mit der Plattform www.vereinsplatz-wnd.de gesammelt; Vereine und Organisationen können sich hier nicht nur präsentieren, sondern erhalten nützliche Informationen zum Vereinsalltag. Schließlich sollen ehrenamtliche Vereinslotsen in den Dörfern als Scharnier zwischen Haupt- und Ehrenamt etabliert werden.

Ehrenamtsbörse
Landkreis Sankt Wendel
Koordinierungsstelle Ehrenamt
Tina Noack
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-4703
t.noack@lkwnd.de

SENIOREN- SICHERHEITS- BERATER:INNEN IM LANDKREIS SANKT WENDEL

Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen«

Kriminalprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten. Ein Beispiel für die Verbindung der Fachkompetenz der Polizei und ehrenamtliches Engagement von Senioren findet sich im Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen«.

Das Projekt »Seniorensicherheitsberater:innen« basiert auf dem Gedanken, dass Senior:innen als Sicherheitsberater:innen durch ihren natürlichen Zugang zur eigenen Generation wichtiger Partner der Polizei bei der Information über Kriminalitätsformen und der zugehörigen Möglichkeiten der Vorbeugung sind. Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater:innen agieren somit als Bindeglied zwischen der Polizei und den älteren Menschen.

Die Seniorensicherheitsberater:innen informieren zu folgenden Themen:

- Haustürgeschäfte (Wie verhalte ich mich, wenn Fremde unter einem Vorwand in die Wohnung wollen?)
- Tricks von Betrügern, z.B. der »Enkeltrick«, Gewinnspiele
- Sicherung von Haus und Wohnung
- Notrufnummern
- Opferschutz (Was ist zu tun, wenn man Opfer einer Straftat geworden ist?)
- Sicherheit im Straßenverkehr
- Allgemeine Fragen zur Sicherheit

Kreisstadt St. Wendel:	Ortwin Drumm
Gemeinde Freisen:	Ortwin Drumm
Gemeinde Marpingen:	Dietmar Böhmer
Gemeinde Namborn:	Norbert Lesch
Gemeinde Nohfelden:	Dietmar Böhmer und Norbert Lesch
Gemeinde Nonnweiler:	Klaus Kuhn
Gemeinde Oberthal:	Dietmar Böhmer und Winfried Scherer
Gemeinde Tholey:	z. Zt. Klaus Kuhn

**Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle der ehrenamtlichen
Seniorenversicherungsberater:innen:**

c/o Seniorenbüro des Landkreises Sankt Wendel
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201
F 06851 801-5290
seniorenbuero@lkwund.de

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) NONNWEILER

Das Aktionsprogramm »Mehrgenerationenhäuser« ist eine innovative Antwort auf die demographischen Herausforderungen und gleichzeitig eine Chance für einen gesellschaftlichen Aufbruch. Im Gegensatz zu den meisten überwiegend städtisch ausgerichteten Mehrgenerationenhäusern, befindet sich das MGH Nonnweiler, dessen Träger die Gemeinde Nonnweiler bildet, in einem rein ländlich geprägten Umfeld. Als einzige Einrichtung dieser Art im gesamten Landkreis Sankt Wendel ist die Gemeinde Nonnweiler sehr stolz auf »ihr« Mehrgenerationenhaus. Am 01.04.2008 hat das MGH Nonnweiler seinen Betrieb aufgenommen und schreibt seitdem seine Erfolgsgeschichte.

Das MGH der Gemeinde Nonnweiler ist ein offener Treffpunkt, an dem sich Angehörige verschiedener Generationen begegnen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Ein familienorientiertes, auf Selbsthilfe oder Ehrenamt beruhendes Angebot an Aktivitäten und Dienstleistungen, vereint die Leistungen von Mütter- oder Familienzentren, Begegnungsstätten, Kindertagesstätten und Seniorentreffpunkten zu generationenübergreifenden Angeboten.

Eine wichtige Grundlage für den Zusammenhalt ist die Beteiligung der verschiedenen Altersgruppen. MGHs leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der generationenübergreifenden Beziehungen und zur Stärkung des sozialen Zusammenhaltes im Gemeinwesen. Sie sind auch Orte für Familien, sie begleiten und unterstützen Familien in mehreren Phasen und binden alle Generationen aktiv ein. Das breite Angebotsspektrum, das sowohl Wissens- und Kompetenzvermittlung als auch Dienstleistung und Begegnung umfasst, fördert die Kommunikation in der Gemeinde, verringert Berührungängste und vertieft das Verständnis zwischen den Generationen.



Die schwerpunktmäßig in Nonnweiler angebotenen Programme zielen auf Senioren und Seniorinnen und junge Mütter mit Kleinkindern. Neben PEKiP und Babymassage finden für die ältere Generation u.a. Tanz- und Computerkurse, Frühstückstreffs, sowie Spiele- und Plaudernachmittage bei Kaffee und Kuchen statt. Seit einiger Zeit werden, vor allem für die ältere Generation, die Programmpunkte »Einkaufsservice« und »Seniorenbus« angeboten.

Es werden Angebote entwickelt und umgesetzt, die folgende Kriterien erfüllen: Einbeziehung der vier Lebensalter: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Seniorinnen; Generationsübergreifende Angebote; Offener Tagestreff in der Kaffeeküche; Informations- und Dienstleistungsdrehscheibe vor Ort.

Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten auf gleicher Augenhöhe zusammen: Nur so kann das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden. Desweiteren findet eine Kooperation mit der lokalen Wirtschaft statt.

Mehrgenerationenhaus Nonnweiler

Trierer Straße 9

66620 Nonnweiler

T 06873 660-73

F 06873 660-79

mehrgenerationenhaus@nonnweiler.de

www.mehrgenerationenhaeuser.de/nonnweiler

Öffnungszeiten

Mo – Mi 9:00 – 16:00 Uhr

Do 9:00 – 18:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00 Uhr

100 JANUAR 2024

1	Mo	Neujahr
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Heilige drei Könige
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

FEBRUAR 2024

1	Do	
2	Fr	Maria Lichtmess
3	Sa	
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	Rosenmontag
13	Di	Fastnacht
14	Mi	Aschermittwoch, Valentinstag
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	

1 Fr
2 Sa
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi Frühlingsanfang
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do Gründonnerstag
29 Fr Karfreitag
30 Sa
31 So Ostersonntag, Sommerzeit

1 Mo Ostermontag
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di

102 MAI 2024

1	Mi	Maifeiertag
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	Christi Himmelfahrt
10	Fr	
11	Sa	
12	So	Muttertag
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	Pfingstsonntag
20	Mo	Pfingstmontag
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	Fronleichnam
31	Fr	

JUNI 2024

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	Sommeranfang
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

1	Mo
2	Di
3	Mi
4	Do
5	Fr
6	Sa
7	So
8	Mo
9	Di
10	Mi
11	Do
12	Fr
13	Sa
14	So
15	Mo
16	Di
17	Mi
18	Do
19	Fr
20	Sa
21	So
22	Mo
23	Di
24	Mi
25	Do
26	Fr
27	Sa
28	So
29	Mo
30	Di
31	Mi

1	Do
2	Fr
3	Sa
4	So
5	Mo
6	Di
7	Mi
8	Do
9	Fr
10	Sa
11	So
12	Mo
13	Di
14	Mi
15	Do Mariä Himmelfahrt
16	Fr
17	Sa
18	So
19	Mo
20	Di
21	Mi
22	Do
23	Fr
24	Sa
25	So
26	Mo
27	Di
28	Mi
29	Do
30	Fr
31	Sa

104 SEPTEMBER 2024

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So Herbstanfang
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo

OKTOBER 2024

1 Di
2 Mi
3 Do Tag der deutschen Einheit
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So Winterzeit
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do Reformationstag

1	Fr	Allerheiligen
2	Sa	Allerseelen
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Martinstag
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	Volkstrauertag
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	Totensonntag
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	

1	So	1. Advent
2	Mo	
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Nikolaus
7	Sa	
8	So	2. Advent
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	3. Advent
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	Winteranfang
22	So	4. Advent
23	Mo	
24	Di	Heiligabend
25	Mi	1. Weihnachtstag
26	Do	2. Weihnachtstag
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	Silvester



ÜBRIGENS:
**FREIE
JOBS!**
♥



**Schwestern
Verband**

Die helfen. Seit 1958.

KARL-HEINZ SCHAFFT DAS MIT UNSERER UNTERSTÜTZUNG

Karl-Heinz liebt es, in seinem Tischler-Keller zu arbeiten. Der **Pflegedienst** und eine Haushaltshilfe sorgen dafür, dass er in seinem Zuhause weiter gut versorgt ist. Er trifft sich auch mit Freunden: zweimal pro Woche geht er in die **Tagespflege** im Ort und freitags trifft er sich mit Werner bei Emil zum Skat im nahegelegenen **Seniorenheim**. Werner sitzt im Rollstuhl und lebt im **Betreuten Wohnen** in einer der barrierefreien Wohnungen gleich nebenan. **Und wir sorgen dafür, dass Sie all diese Angebote in Otzenhausen finden.**
Für das passende Konzept in jeder Lebenslage!

**ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNSERE ANGEBOTE IN IHRER REGION:
WWW.SCHWESTERNVERBAND.DE**

*Stärke ist:
e1ns sein und seine
Kräfte teilen*



Verlässliche
Beratung und
starke Lösungen
für Ihre Finanzen

Gemeinsam stark mit Ihrer größten saarländischen Genossenschaftsbank

Wir haben etwas gegen die Herausforderungen der Zeit: geballte Finanzkraft, ein großes, starkes Team und ein Konzept der Nähe, das nur ein Finanzpartner vor Ort umfassend mit Leben füllen kann. Als größte saarländische Genossenschaftsbank bringen wir uns mit aller Kraft für Sie ein. Nutzen Sie uns als Ihren verlässlichen Finanzpartner, um gemeinsam die Zukunft anzugehen. Wir sind für Sie da!

www.bank1saar.de/zusammen-stark

Bank1Saar



Landkreis
**Sankt
Wendel**

SENIORENBÜRO LANDKREIS SANKT WENDEL

Leiter Klaus Lauck
Mommstraße 21-31
66606 St. Wendel
T 06851 801-5200
k.lauck@lkwnd.de

Sekretariat Liane Angel
Welvertstraße 2
66606 St. Wendel
T 06851 801-5201
F 06851 801-5290
l.angel@lkwnd.de

 **dinamigo**
Das Gesundheitshaus

**Dein modernes
Sanitätshaus
in St. Wendel**

Unsere Leistungen

- ORTHOPÄDISCHE EINLAGEN ✓
- 3D-BODYSKAN FÜR
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE ✓
- BANDAGEN UND ORTHESEN FÜR
NEUROLOGISCHE UND
ORTHOPÄDISCHE INDIKATIONEN ✓
- 5D GANG- UND
LAUFANALYSE ✓

 **Brühlstraße 20**
66606 St. Wendel
 info@dinamigo.de
 **06851 915040**
 www.dinamigo.de